151
Nr.151
Walt Disney's
Lustiges Taschenbuch
DM 6,50
DER DIMENSIONS-SPRUNG
chapa

WETTEN, DASS...

...alles bei diesen verrückten Ideen kopfsteht!

1. ... einen Kopfstand zu machen und ein Päckchen hohes C zu trinken.

2. ... Dein linkes Bein fünf Sekunden zu heben, während Dein rechter Fuß parallel zur Wand steht.

3. ... durch eine Postkarte zu steigen.

4. ... einen Eimer Wasser an die Decke zu stemmen und wieder herunterzuholen, ohne daß Wasser rausläuft.

5. ... ein Papierkügelchen in eine Flasche zu blasen. (Es darf in den Öffnungsrand hineingelegt werden.)

6. ... mit einem Hammer, den ich Dir gebe, meine Uhr zu zerschlagen.

Umgedrehter Becher darf nicht bewegt werden

7. ... ein hartgekochtes und geschältes Ei in einem Sektglas umzudrehen, ohne beides zu berühren.

8. ... mir eine Ohrfeige zu geben, obwohl wir beide zusammen auf einer Zeitungsseite stehen.

Wie man die Wetten gewinnt, erfahrt Ihr auf der vorletzten Seite!

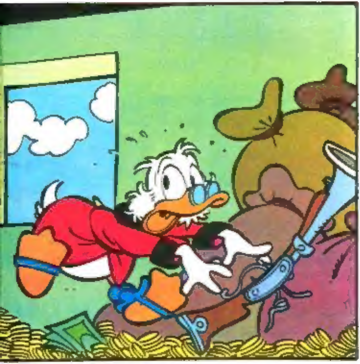
Walt Disney

DER DIMENSIONS-SPRUNG

EHAPA VERLAG GMBH

© The Walt Disney Company. Walt Disneys Lustiges Taschenbücher sind in regelmäßiger Folge verlegt in der Bundesrepublik Deutschland durch Ehapa Verlag GmbH, Im Riedenberg 54, D-7022 Leinfelden-Echterdingen 1, in Österreich durch Egmont Verlag Ges.m.b.H., Theobaldgasse 8/2, A-1120 Wien und in der Schweiz durch Egmont AG, Hengstweide 12a, CH-8800 Schwarzenbach. Herausgeber: Adolf Kabatek, verantwortliche Chefredakteurin: Dorit Kinkel. Redaktion: Horst Siegbach, Klaus Bruse. Übersetzung: Alexandra Ardelt. Druck: Officine Grafiche Arnoldo Mondadori, Verona, 1990.

Walt Disneys
Lustiges Taschenbuch
Nr. 151



INHALT

Hallo, liebe Freunde!

In Entenhausen gibt es einfach nichts, was es nicht gibt, hier ist sogar das Unmögliche möglich. Diesmal wird nämlich unser armer Onkel Dagobert vollständig ausgeraubt, und zwar von einem skrupellosen Schurken, der sich in einer Dimension bewegt, die für Normalsterbliche unsichtbar ist...
Wie dieser Dimensions-Sprung funktioniert, wird ein Geheimnis bleiben. Aber ob es uns gelingt, dem ruchlosen Räuber das Handwerk zu legen, könnt ihr in der ersten Geschichte nachlesen.
Viel Spaß also!

Seiten:

DER DIMENSIONS-SPRUNG 5

Gefahr erkannt, Gefahr gebannt? 46

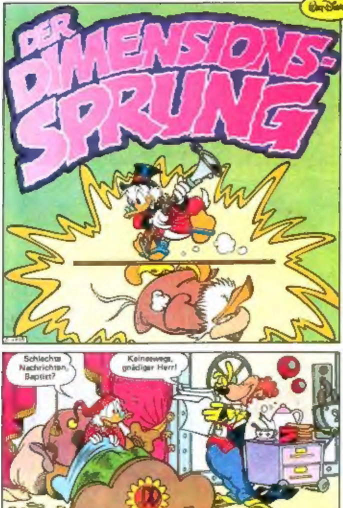
– Und ewig sprudeln die Ölquellen! 127

– Park-Probleme 166

„Die Verlobten" 167

– Die Schneeplastik 256

Bis bald! Eure *Tick, Trick und Track*


DER DIMENSIONS-SPRUNG
Schlechte Nachrichten, Baptist?
Keineswegs, gnädiger Herr!

Komisch! Ich hab' mal wieder so eine böse Vorahnung!
Ein gutes Frühstück bringt Sie gleich wieder auf Vordermann!
Das bezweifle ich! Mich zwickt's und zwickt's schon überall!
Ich werde versuchen, meine Schmerzen durch eine reichliche Portion Honig zu lindern!
Wurg! Igitt!
AAARGLL...

Was ist passiert?
Japs! Sogar der Honig...
...ist bitter!
So was!
Ich probier' mal! Vielleicht ist das Zeug ja verdorben!
Im Gegenteil! Schmeckt delikat!
Ich hol' lieber einen Arzt! Nein, lieber zwei!

Kurz darauf...
Hm... ein kompliziert Fall!
Der Patient hat offensichtlich Angst vor der Zukunft!
Mit Hilfe dieser Cerebralglocke können wir Phobien, die durch ein Reizwort ausgelöst werden, erkennen!
Sie werden es gleich hören! Sobald das Reizwort ausgesprochen wird, klingelt es!
Beginnen wir am besten mit Wörtern, die dem, ähem... Gemütsleben des Patienten entsprechen!
Einverstanden!

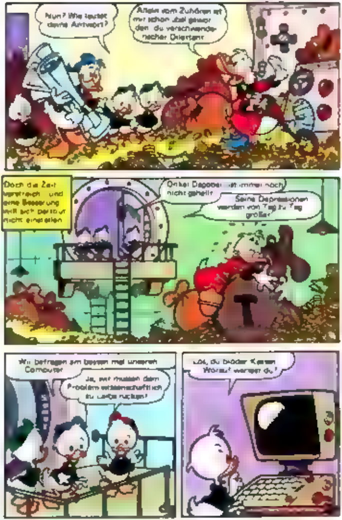
Geld, Scheinchen, Währung, Blüten, Münzen
Aktien, Pfandbriefe, Gewinne
Verluste, Lohn-Preis-Spirale
Der Patient arbeitet leider nicht mit
Aber wir haben doch fast alles aufgezählt, was ihn interessieren könnte
Anscheinend haben seine Ängste außerhalb dieses Bereichs ihren Ursprung
Ich schätze, wir lesen ihm am besten den ganzen Duden vor! Von A bis Z

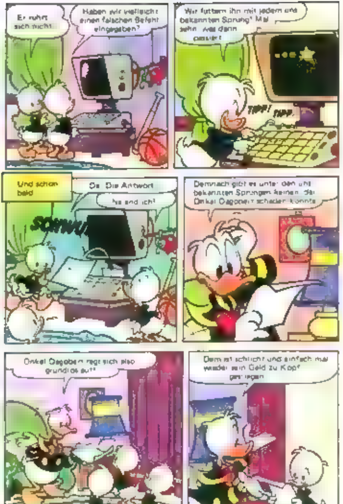
Denn brauchen wir ja den ganzen Tag!

ZIPP!
DRRRRRR
Halten Sie ihn fest, bevor er das Fenster erreicht!
O nein. Das wa zu spät!
DRRRRR!
DRRRR...
ROMMS!
Hoffentlich kann er unsere Rechnung noch be gleichen

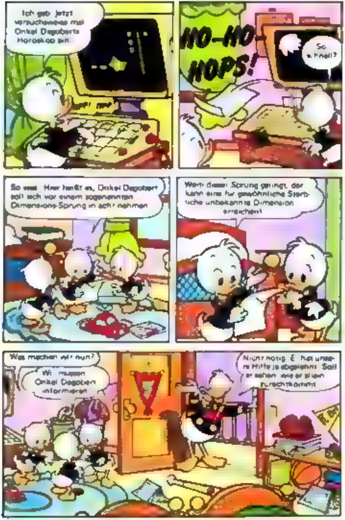
Kurz darauf...
Also, ein Sprung ist es, wovor sich unser Patient fürchtet!
Sie meinen fürchtete, verehrter Herr Kollege!
Nein, ganz und gar nicht! Der Fenstersprung war reiner Zufall und nicht die Lösung des Konflikts
Unser hochverehrter Herr Duck sollte sich in Zukunft also vor allzu großen Sprüngen hüten
Keine Sorge! Zuviel hat er sowieso noch nie springen lassen!
Da können wir ja nur hoffen, daß wenigstens unser bescheidenes Honorar von 2000 Talern dabei
ZIPP!
Kreisch!

Nach längerer reiflicher Überlegung...
Kopf hoch, Onkel Dagobert! Wir haben einen Plan zur Vermeidung jeglicher Art von Springen ausgearbeitet!
Wir ersetzen ganz einfach alle Treppen durch spezielle Rollbänder.
Dabei kannst du dich voll und ganz auf meine Architekturkenntnisse verlassen,
...die ich mir beim Besuch zahlreicher Handwerksmessen erworben habe.
Du brauchst dann nur noch die Baugenehmigung einzureichen.


Nun? Wie lautet deine Antwort?
Allein vom Zuhören ist mir schon übel geworden, du verschwenderischer Dilettant!
Doch die Zeit verstreicht, und eine Besserung will sich partout nicht einstellen
Onkel Dagobert ist immer noch nicht geheilt!
Seine Depressionen werden von Tag zu Tag größer!
Wir befragen am besten mal unseren Computer
Ja, wir müssen dem Problem wissenschaftlich zu Leibe rücken!
Los, du blöder Kasten! Worauf wartest du?



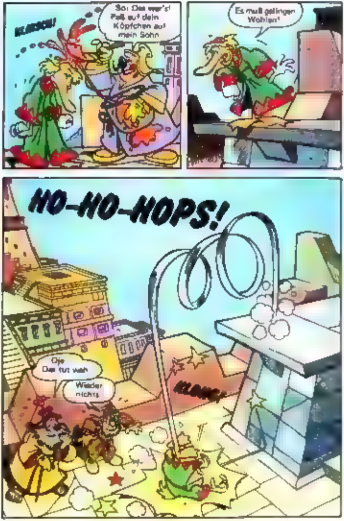
Er rührt sich nicht!
Haben wir vielleicht einen falschen Befehl eingegeben?
Wir füttern ihn mit jedem uns bekannten Sprung! Mal sehn, was dann passiert!
TIPP! TIPP!
Und schon bald
Da! Die Antwort
Na und ich?
Demnach gibt es unter den uns bekannten Sprüngen keinen, der Onkel Dagobert schaden könnte
Onkel Dagobert regt sich also grundlos auf!
Dem ist schlicht und einfach mal wieder sein Geld zu Kopf gestiegen


Ich geb jetzt versuchsweise mal Onkel Dagoberts Horoskop ein.
HO-HO-HOPS!
So schnell?
So was. Hier heißt es, Onkel Dagobert soll sich vor einem sogenannten Dimensions-Sprung in acht nehmen.
Wenn dieser Sprung gelingt, der kann eine für gewöhnliche Sterbliche unbekannte Dimension erreichen!
Was machen wir nun?
Wir müssen Onkel Dagobert informieren.
Nicht nötig. Er hat unsere Hilfe ja abgelehnt. Soll er sehen, wie er allein zurechtkommt!

KLANG!
KLANG!

Seit Wochen nichts als knirschende Knochen und lautes Wehklagen. Was ist nur los?
Tja, leider! Es ist hart.
Die Qualität der Schüler läßt zu wünschen übrig. Sie geben sich einfach keine Mühe mehr.
Deshalb gelingen die Sprünge nicht mehr und die Folgen kann man sich nur allzu leicht vorstellen.
Die Schüler aller drei Kurse sind einfach vollkommen untauglich.
Vielleicht würden etwas weniger harte Steinböden den Köpfen unserer Schüler entgegenkommen. Das wäre doch eine Überlegung wert, nicht wahr?
Nein, unmöglich! Dann würde eines der Elemente fehlen, das für die Disziplin unserer Schüler unabdingbar ist

Heute wagt der letzte noch unverletzte Schüler den Großen Sprung
Wir müssen ihm zur Seite stehen!
Unsere Schule darf nicht ohne Schüler bleiben. Das wäre unser aller Ende
Nur Mut, mein Sohn!


So! Das war's!
Paß auf dein Köpfchen auf mein Sohn
Es muß gelingen Wohlan!
HO-HO-HOPS!
Oje
Das tut weh
Wieder nichts

Ich will heim zu meiner Mami!
Sei brav! Du kriegst auch ein Bonbon!
Mit einem Bonbon ist's hier nicht getan. Wir müssen uns was einfallen lassen.
Weck den Boten auf!
Diese Tranfunzel pennt pausenlos
?

Oh! Scheint dringend zu sein.
TUUUUUUUU
UUUUUUU
Schnell! Macht den Yak Express fertig! Die Schüler des großen

Wenige Stunden später ist es soweit!
Kopf hoch, Jungs! Morgen seid ihr wieder spitzenmäßig drauf!
Doch selbst die wirksamsten Heilmittel vermögen nichts gegen die wiederholten Begegnungen mit dem bekanntermaßen unnachgiebigen Granit auszurichten! Und so
Die Lage ist aussichtslos! Seufz!

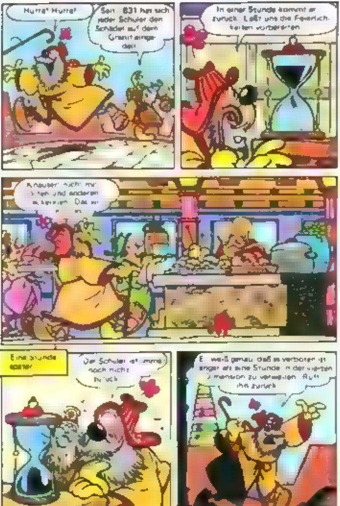
Wir müssen unsere ruhmreiche Schule wohl wegen Schüler mangels schließen!
Es sei denn, wir lassen unsere sogenannten „Ladenhüter“ zu, obwohl wir sie vor langem schon aussortiert haben!
Ich fürchte nur, das Aufnehmen unsicherer Kandidaten beschleunigt eher die Schließung der Schule, als sie aufzuhalten.
Zum Beispiel dieser Tarak Triaktuel könnte die außerordentlichen Fähigkeiten, die man durch den Dimensions-Sprung erreicht, für schlechte Zwecke mißbrauchen.
Was mach' ich nur? Soll ich schließen? Nein! Ich mach' weiter!
Und im selben Augenblick ist in Entenhausen die Hölle los...
Aaaaargh

Krakreisch! Kreisch!
Was war das?
RUMMS!
Was hat er denn nur?

Ich fühl's
Sein Sprung
wird gelingen.
Weh mir!
Aber...
was.
Mein Feind! Dieser Schurke will
mir alles wegnehmen
Was tun
wir?
Unterdessen

Man ist betrübt
noch ein böses Ende
KLATSCH!
BONK!

Klatsch ordentlich was drauf klar? Hier wird nicht gespart
HO-HO-HOPS!
Meiner Treu Tarek Tresizuck hat es geschafft!
POFF!


Hurra! Hurra!
Seit 831 hat sich jeder Schüler den Schädel auf dem Granit eingedellt.
In einer Stunde kommt er zurück. Laßt uns die Feierlichkeiten vorbereiten.
Eine Stunde später
Der Schüler ist immer noch nicht zurück.
Er weiß genau, daß es verboten ist, länger als eine Stunde in der vierten Dimension zu verweilen. Ruft ihn zurück.

BÄÄÄÄÄÄÄÄÄH!
Er antwortet
Aber ohne jeglichen Anstand
Wir hatten also recht an seiner ehrlichen Gesinnung zu zweifeln
Wir haben einem Schurken geholfen.

Einige Zeit später in Entenhausen.
Mir geht's heute aber gar nicht gut!
PAFF!
Hallo
Huch War... wer bist du?
Ich bin Tarek Trisaltudi und komme aus der vierten Dimension
Dann geh schnellstens wieder zurück
Ich gehe, wenn's mir paßt, klar?
Und nicht mit leeren Händen
Vorerst nehme ich mir ein paar Säcke Gold mit. Dorthin, wo mich keiner erreichen kann, der des Springens nicht mächtig ist!

Leg das sofort wieder hin.
HO-HO-
HOPS!
POFFFF!

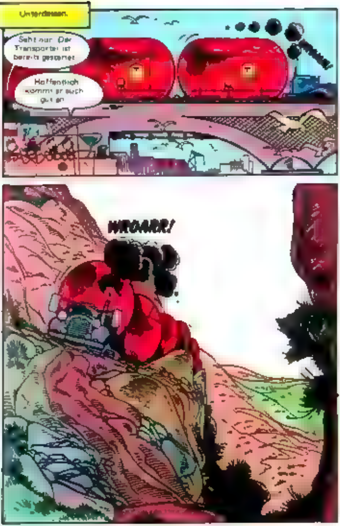
Ich kann auch springen! Warte, Bürschchen! Gleich hab' ich dich
RUMMS!
Bald darauf
...und dann ist dieser unverfrorene Missling nach dem dritten Salto mit meinen Talern verschwunden
Aber das soll mir kein zweites Mal passieren! Ich habe vorgesorgt
Mit dem Fallschirm erspare ich mir einen schmerzhaften Aufprall und
das hier gibt ihm den Rest

Jedoch...
Kuckuck. Da bin ich wieder
POFF!
Huch
Wolltest mir eins auswischen, was? Aber ich hab alles gehört und bin dir zuvorgekommen
Du elender infamer Dieb ... ich werde dir das Handwerk legen, So wahr ich Dagobert Duck heiße
Wie niedlich. Du hast wohl ganz vergessen, daß ich dich durch die vierte Dimension ständig im Auge behalten kann?
Und so werde ich jeden deiner Schritte ständig kontrollieren

Also, bis bald! Ich komme wieder! Dann hol' ich mir den Rest und bring' ihn in meine für dich unerreichbare Welt.
Jeden Tag zwei Säcke.
...und du bist bald arm wie eine Kirchenmaus! Auf ein baldiges Wiedersehen!
HO-HO-HOPS!
PUFF!
Wenig später
Als Steuerzahler habe ich ein Recht auf den Schutz der Stadt!
Ich habe ein detailliertes Gesuch abgefaßt. Das schick' ich unserem Bürgermeister.

Jedoch.
Tja, der Fall ist wirklich kompliziert, verehrter Herr Richter!
Dadurch setzen wir nur unsere Karriere aufs Spiel
Die Rechtsprechung als solche ist für fremde Dimensionen nicht zuständig
Dann weisen wir das Gesuch ab
Ich werde Herrn Duck vor
Daher
Diese Schufte haben es gewagt, mir
Diese erbarmungslosen Feiglinge bringen mich noch ins Armenhaus. Seufz
Ich hab's!

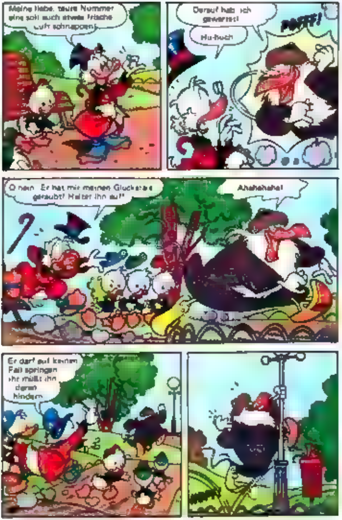
Was Neues?
Kann man sagen!
Onkel Dagobert will all seine Schätze in der Wüste einlagern!
Ich verstehe! Dadurch will er seinem Feind jegliche Sprungmöglichkeit nehmen!
Eine gute Idee! Sie hat nur einen Haken
Welchen denn? Die Wüste ist doch topfeben!
Die Wüste schon, aber zuvor muß dieser Transporter erst noch diese Berge hier passieren.
Der Teufelspaß ist ein idealer Ort für meilenweite Sprünge!
Ich fürchte Schlimmes!
Leider hört Onkel Dagobert nicht auf uns!


Unterdessen.
Seht nur! Der Transporter ist bereits gestartet
Hoffentlich kommt er auch gut an
WROARR!

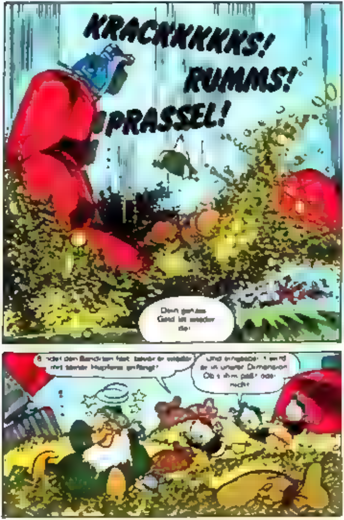
Auf dem Weg
Verstanden
Wir müssen ihn wegschaffen
Zwei Stangen Dynamit
Gesagt, getan.
Bloß weg hier, bevor alles in die Luft geht

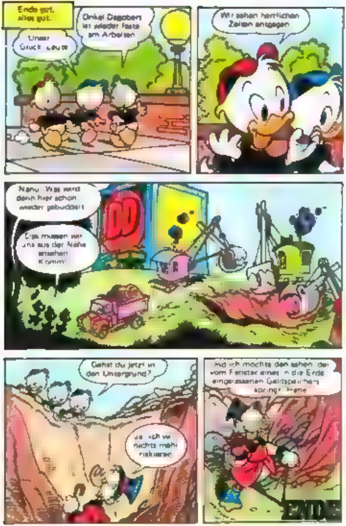
Doch da geschieht es...
PAFF!
Dieser Einfaltspinsel hat mir die Gelegenheit zu einem einmaligen Dimensions-Sprung gegeben
WROMM!
Los!
WRUMMMMMM!

HOPS!
POFF!


Meine liebe, teure Nummer eins soll auch etwas frische Luft schnappen!
Darauf hab ich gewartet!
Hu-huch
PAFF!
O nein! Er hat mir meinen Glückstaler geraubt! Haltet ihn auf!
Ahahahaha!
Er darf auf keinen Fall springen. Ihr müßt ihn daran hindern!

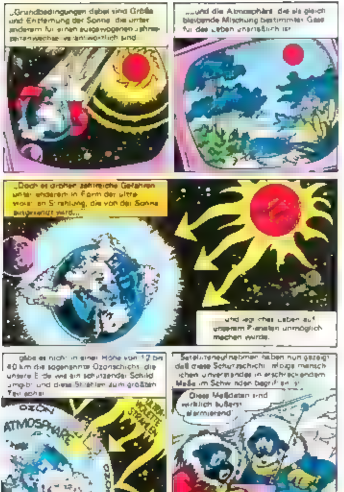
HOPS!
POFF!
Zu spät!
Das war zuviel! Ich befürchte Schlimmeres
Wie er daliegt, der arme Onkel Dagobert
Doch wie sagt ein altes Sprichwort: „Was zuviel ist, ist zuviel!" Und so findet die vierte Dimension, die durch Onkel Dagoberts Gesamtvermögen bereits gefährlich überlastet war, in seinem Glückstaler den berühmten Tropfen, der das Faß zum Überlaufen bringt.
Oh! Das klingt, als würde alles zusammenbrechen
KRRRK!
KRRRRRRRUMM
Bloß weg hier! Ich fürchte, da kommt was ganz Schweres auf uns zu


KRACHKKKKS!
RUMMS!
PRASSEL!



Ende gut, alles gut.
Onkel Dagobert ist wieder feste am Arbeiten
Wir sehen herrlichen Zeiten entgegen
Nanu! Was wird denn hier schon wieder gebuddelt!
Das müssen wir uns aus der Nähe ansehen. Komm!
Gehst du jetzt in den Untergrund?
nichts mehr riskieren
ENDE

GEFAHR ERKANNT, GEFAHR GEBANNT?
Bekanntlich ist die Erde der einzige Planet unseres Sonnensystems, auf dem Leben, wie wir es kennen, auf Grund besonderer Gegebenheiten möglich ist.


„Grundbedingungen dabei sind Größe und Entfernung der Sonne, die unter anderem für einen ausgewogenen Jahreszeitenwechsel verantwortlich sind,
...und die Atmosphäre, die als gleich bleibende Mischung bestimmter Gase für das Leben unerläßlich ist.
„Doch es drohen zahlreiche Gefahren, unter anderem in Form der ultravioletten Strahlung, die von der Sonne ausgesendet wird...
...und jegliches Leben auf unserem Planeten unmöglich machen würde.
...gäbe es nicht in einer Höhe von 12 bis 40 km die sogenannte Ozonschicht, die unsere Erde wie ein schützender Schild umgibt und diese Strahlen zum größten Teil abhält.
OZON
ATMOSPHÄRE
ULTRAVIOLETTE STRAHLEN
OZON
Satellitenaufnahmen haben nun gezeigt, daß diese Schutzschicht infolge menschlichen Unverstandes in erschreckendem Maße im Schwinden begriffen ist.
Diese Meßdaten sind wirklich äußerst alarmierend!

Sollte es der Wissenschaft nicht gelingen, Mittel und Wege zur Schließung des Ozonlochs zu finden, ist unser Leben in ernstlicher Gefahr!
ETV
Leider ist alles noch viel schlimmer, als hier geschildert wurde
KLICK!
Wenn die Ozonschicht weiterhin so rapide abnimmt, werden sowohl Menschen als auch Tiere und Pflanzen die verheerenden Auswirkungen zu spüren bekommen!
Zum Beispiel kann man jetzt schon sagen, daß die Hautkrebsrate nach oben schnellen wird!
Das ist ja wie ein apokalyptischer Horrorfilm!
Der hört wenigstens nach zwei Stunden auf!
Gräßlich!

Unser aller Leben ist also in Gefahr, wenn man weiter untätig zusieht, anstatt entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.
Aber damit hat man doch schon längst begonnen
Gewiß, gewiß! Die Wissenschaftler untersuchen das Problem, und die Bürger machen sich endlich auch Gedanken
Was!

Am Ozonloch sind wir natürlich alle schuld! Wir haben jedoch beobachtet, daß da jemand seine Finger im Spiel hat
Nun eh..

Es wurde bereits eine geheime Konferenz des Weltsicherheitsrates einberufen um in aller Ruhe über das Problem zu diskutieren
WELTSICHERHEITSRAT

Sollten Sie etwas brauchen, dann wenden Sie sich an mich! Wir sind zwar alle im Streß, aber
Ein besonderer Fall ?
Nicht direkt! Nur der übliche Polizeialltag.
...mit einer Reihe von geheimnisvollen Tierdiebstählen, wobei nur edle, besondere Tiere geraubt werden.
Aber wenn Sie mich brauchen sollten, rufen Sie trotzdem an, ja?
Darf mir mein Freund Goofy dabei helfen?
Natürlich. Aber ansonsten muß die Angelegenheit streng geheim bleiben!
Wir sind auch mit einem Zivilwagen gekommen, wie Sie sehen!

Am nächsten Morgen
Ein Loch im Zoo, hast du gesagt?
Ozon, Goofy, Ozon! Das ist eine besondere Form des Sauerstoffs, die sich in der Stratosphäre in zirka 40 km Höhe bildet
Diese Ozonschicht hält den größten Teil der UV-Strahlung zurück. Aber im Moment will sie anscheinend jemand zerstören.
Ha! Das nenn ich einen fetten Fang
Ah, den Schuh?
Klar! Ist doch besser als eine Forelle!
Forellen werf ich jedesmal zurück, weil sie mir so leid tun. Also, was ist den Tieren passiert?
Wieso? Welche Tiere meinst du denn?
Na, die vom Zoo. Ich hab's heute früh in der Zeitung gelesen

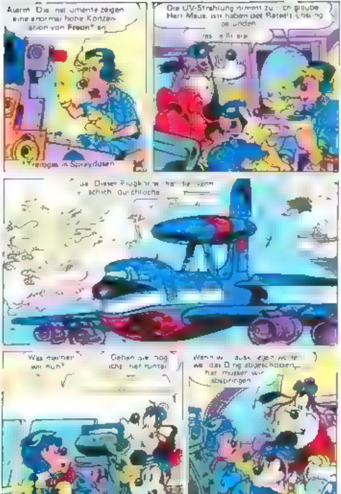
Im Entenhausener Zoo wurde eine sechs Meter lange Python geraubt. Ein seltenes Exemplar
Goofy
um die gesamte Menschheit
Erde!
Seit einer Stunde versuch ... Ohne schützende Ozonschicht würde die Erde bald entvölkert
Das wäre der Untergang
Hmmm... wer kann denn so was überhaupt wollen
Keine Ahnung ... vielleicht ein

Wir haben
Wie
Wir stellen uns neben so ein

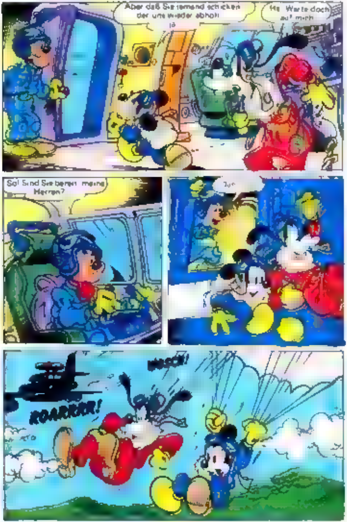
Jedenfalls wurden die Minilöcher an verschiedenen Punkten gemeldet, wobei ihre Verteilung sehr verdächtig erscheint.
Was meinen Sie
Die Fähnchen kennzeichnen die bisher beobachteten Minilöcher. Sehen Sie, wie gleichmäßig sie verteilt sind
Genauigkeit vor.
Sie daraus?
Gebiet sind die Fähnchen nicht so häufig. Also müßten hier die nächsten Minilöcher entstehen
Ich möchte, daß Sie diese Gegend genauestens unter die Lupe nehmen
Wird sofort erledigt!
An die Arbeit, Männer!
Mach dich fertig, Goofy. Wir fliegen mit!

Wie sollen wir die Ozonlöcher denn ausmachen?

Was?
Schnell
ZISCH!
?!



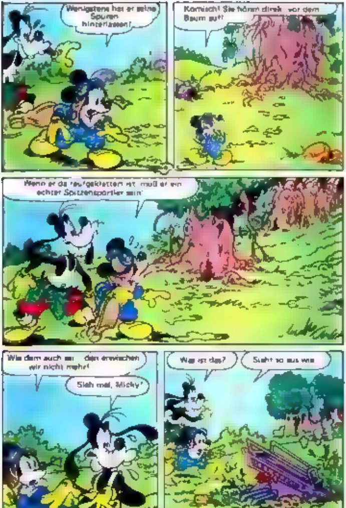
von Freon* an
Die UV-Strahlung
das Ding abgeschossen
abspringen


Aber daß Sie jemand schicken, der uns wieder abholt!
Ja
He! Warte doch auf mich!
So! Sind Sie bereit, meine Herren?
ROARRRR!

AAAAH!
POFFF!

Laut Bedienungsanleitung
ziehen
Doch
am Reißlei

derjenige, der die
Rakete abgeschossen hat, noch
Nähe
KRACKS!
KRACKS!
KRACKS!

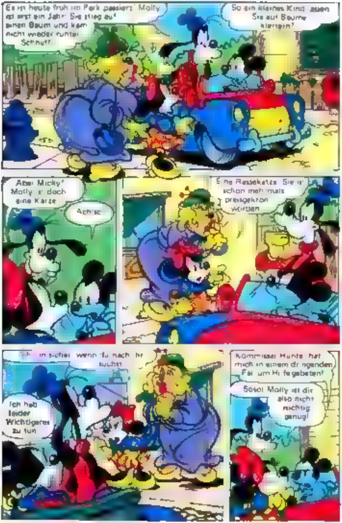

Wenigstens hat er seine Spuren hinterlassen!
Komisch! Sie hören direkt vor dem Baum auf!
Wenn er da raufgeklettert ist, muß er ein echter Spitzensportler sein!
Wie dem auch sei … den erwischen wir nicht mehr!
Sieh mal, Micky!
Was ist das?
Sieht so aus wie

FLAPP!
FLAPP!
FLAPP!
Einen Tag danach in der Privatresidenz des Ministers in Entenhausen

Die sind
beseitigt
worden
Die die Goofy und ich gesehen
haben, haben die Gangster in der
Sie nun
gehen
Im Moment können
wir nur abwarten
Auge behalten
Vielleicht kommt uns
dann eine Idee
So gehen
Micky
und
Goofy
am fol
gender
Tag zur
Univer
von

in Professor Noah Nerwin! Aber der unterrichtet schon seit einem halben Jahr nicht mehr.
REKTOR
Mit dem Verkauf seiner Patente hat er ein Vermögen gemacht. Im Augenblick scheint er sich wohl mehr für Tiere zu interessieren. Er beschäftigt sich ja mit so vielem.
Wissen Sie, seine Stiftung verfügt sogar über eine Raumstation!
Soso. Und wo können wir ihn finden?
In seinem Labor, etwa 100 Kilometer von Entenhausen entfernt! Grüßen Sie ihn bitte von mi
Aber gern! Wiedersehen!
Bald darauf.
Der Professor wohnt in Nervenningen! In zwei Stunden sind wir da!
Was? Die Stadt heißt ja wie er

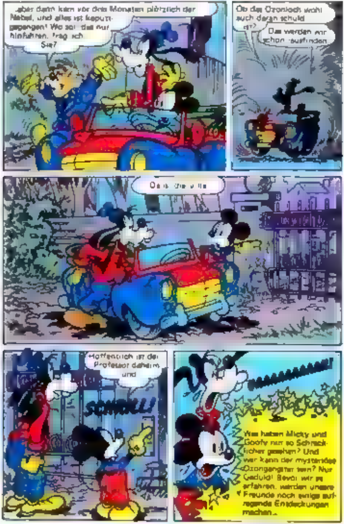
Nachdem er dort hingezogen war, haben sie die Stadt umgebaut. Er muß sich als wahrer Wohltäter entpuppt haben
Er hat zum Beispiel eine alte baufällige Fabrik aufgekauft und das Gelände in einen riesigen Stadtpark verwandelt!
Meiner Freundin Elly ist was Schreckliches passiert. Man hat ihr nämlich ihre Molly gestohlen
Was sagst du



Es ist heute früh im Park passiert! Molly ist erst ein Jahr. Sie stieg auf einen Baum und kam nicht wieder runter.
Schnuff!
So ein kleines Kind ... Sie auf Bäume klettern?
Aber Micky! Molly ist doch eine Katze.
Ach so.
Eine Rassekatze. Sie ist schon mehrmals preisgekrönt worden.
Ich hab leider Wichtigeres zu tun.
Kommissar Hunter hat mich in einem dringenden Fall um Hilfe gebeten!
Soso! Molly ist dir also nicht wichtig genug!

Wenn du das nächste Mal
auch noch ein
anderes

STADT-
PARK


...aber dann kam vor drei Monaten plötzlich der Nebel, und alles ist kaputtgegangen! Wo soll das nur hinführen, frag ich Sie?
Ob das Ozonloch wohl auch daran schuld ist?
Das werden wir schon rausfinden.
Hoffentlich ist der Professor daheim, und
SCHRILL!
Was haben Micky und Goofy nur so Schreckliches gesehen? Und wer kann der mysteriöse Ozongangster sein? Nur Geduld! Bevor wir es erfahren, werden unsere Freunde noch einige aufregende Entdeckungen machen...

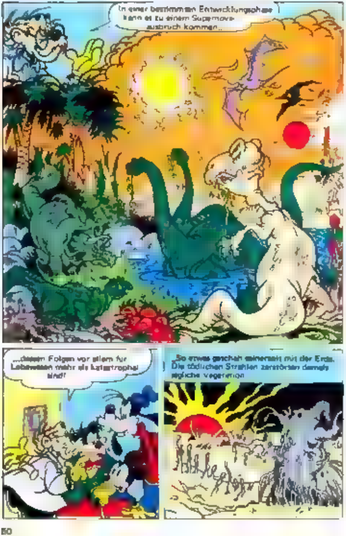
AAAAAAH!
?
Jetzt spricht auch noch der Tür
Die Sprech

Herr Professor Nerven, nehme ich an?
Höchstpersönlich! Willkommen, die Herren.
Sehr erfreut
Ehrlich gesagt
UUUUH!

WUMMS!
WUMMS!
Keine Aufregung! Die Tiere sind

Katastrophe?
Das durch die UV-Strahlung hervorgerufen wird?
Ja. Aber diesmal wird es endgültig sein!
Diesmal? Heißt das, so etwas ist bereits schon einmal passiert?
Sicher! Wie sonst wären die Dinosaurier ausgestorben?
Ich habe nämlich eine Theorie, aber vielleicht interessiert Sie die nicht.
Im Gegenteil! Wir würden sie liebend gerne hören.

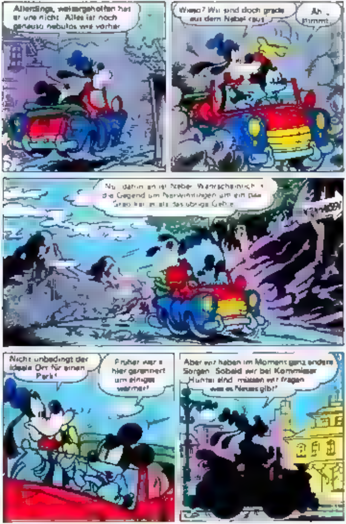
Vor Millionen Jahren lebten auf unserer Erde zahlreiche praktisch unverwundbare Reptilien
Das ist doch ein Stern nicht wahr?


In einer bestimmten Entwicklungsphase kann es zu einem Supernova-ausbruch kommen...
...deren Folgen vor allem für Lebewesen mehr als katastrophal sind!
...So etwas geschah seinerzeit mit der Erde. Die tödlichen Strahlen zerstörten damals jegliche Vegetation

...und die Dinosaurier die durch die Strahlen geschwächt und ohne Futter
ACK!
Es dauerte Jahrtausende bis das Leben wieder in den gewohnten Bahnen verlief
Und das alles könnte sich wiederholen
Der Ausbruch einer anderen und nahen Supernova ist ziemlich unwahrscheinlich, doch auch die Sonne ist ein Stern, der ständig Strahlen aussendet
Die Menschen gehen mit der Atmosphäre ziemlich unbekümmert um... fast so, als könnten sie sich jederzeit eine neue kaufen
Doch wenn die Ozonschicht vollkommen zerstört ist, sind wir den tödlichen Strahlen wehrlos ausgesetzt... so wie damals die Dinosaurier

Kann man dagegen denn nichts tun?
Höchstens, indem man den Menschen in seiner Zerstörungswut bremst.
Ich hab' jedenfalls trotz eingehender Studien nichts gefunden, das uns weiterhelfen könnte!
Meinen Sie damit Ihre Raumstation?
Die verwenden Sie doch immer noch, um...
Nein, nein. Die brauche ich nicht mehr, da ich meine Studien abgeschlossen habe.
Sie ist seit Monaten nicht mehr in Betrieb und wird bald im All verglühen.
Sie nehmen also das Ende der Menschheit so einfach hin. Aber Ihre Tiere gehen bei einer Katastrophe doch auch zugrunde!
Vielleicht könnten einige sich retten.

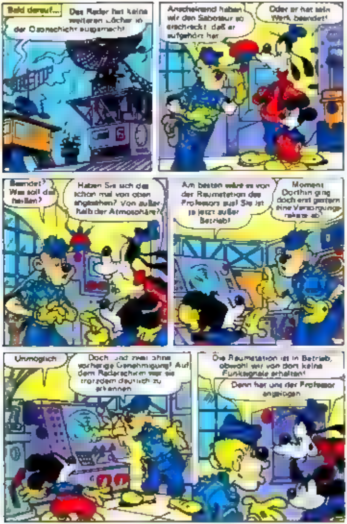
Zum Beispiel ... Eingeiler!
Die Natur würde wieder von vorn beginnen, und so könnte eine neue klügere Menschheit entstehen!
Kein Grund, sich aufzuregen ... Coco. Warten du
Gruf
Wenn Sie zum Essen bleiben möchten
aber wir haben noch einen weiten Weg vor uns!
Wie Sie meinen ... Auf Wiedersehen
Ein netter Mensch, wenn auch ein bißchen merkwürdig


Allerdings, weitergeholfen hat er uns nicht. Alles ist noch genauso nebulös wie vorher
Wieso? Wir sind doch grade aus dem Nebel raus!
Ah ... stimmt.
Nicht unbedingt der ideale Ort für einen Park!
Aber wir haben im Moment ganz andere Sorgen. Sobald wir bei Kommissar Hunter sind, müssen wir fragen, was es Neues gibt!

Aber wenn ich Ihnen doch sage: Wir sind ständig auf der Suche
POLIZE
Was?
Eine preisgekrönte ... verschwunden ... Besitzer hat mich schon sechsmal angerufen
KLACK!
Und haben Sie was ... Der Professor

Er scheint wirklich nur an seine Tiere zu denken!
Nicht nur Herr Maus
Seine Fabriken sind weiter in Betrieb! Erst gestern mußten wir einem seiner
eine ziemliche Strafe aufbrummen
Stellen Sie sich vor, er wollte den Wagen von einem Gorilla fahren lassen. Zum Glück konnten wir noch rechtzeitig eingreifen.
Was für Fabriken hat er denn?
Oh, er hat mehrere. In besagter werden Haushaltsgeräte hergestellt. Kühlschränke, glaub ich. Er hat auch noch ein Gut und eine Lackfabrik!
Ganz zu schweigen von seiner Raumstation zu Forschungszwecken
Aber die Station ist doch außer Betrieb

So? Das war mir nicht bekannt!
Wirklich?
Komm, Goofy. Das werden wir mal nachprüfen.
Wohin fahren Sie?
Aber ich weiß wirklich nicht, wo ihr Rindvieh sein könnte.
Stop



Bald darauf...
Das Radar hat keine weiteren Löcher in der Ozonschicht ausgemacht!
Anscheinend haben wir den Saboteur so erschreckt, daß er aufgehört hat
Oder er hat sein Werk beendet!
Beendet? Was soll das heißen?
Haben Sie sich das schon mal von oben angesehen? Von außerhalb der Atmosphäre?
Am besten wäre es von der Raumstation des Professors aus! Sie ist ja jetzt außer Betrieb!
Moment! Dorthin ging doch erst gestern eine Versorgungsrakete ab!
Unmöglich
Doch, und zwar ohne vorherige Genehmigung! Auf dem Radarschirm war sie trotzdem deutlich zu erkennen
Die Raumstation ist in Betrieb, obwohl wir von dort keine Funksignale erhalten!
Denn hat uns der Professor angelogen

Wir müssen uns das Ganze mal
Außerdem haben wir momentan keine startklare Rakete! Es sei denn
Sie fragen bei den Russen nach, ob die Sie mitnehmen!
ruft gleich den Minister an
Er soll für mich um Erlaubnis fragen
Angesichts der drohenden Gefahr und die Russen nur zu gerne bereit Micky und Goofy zu helfen, und so...
Gute Reise
CCCP

Danke, Herr General! Sie haben uns durch die Bereitstellung Ihres Raumschiffs einen großen Dienst erwiesen!
Das Ozonloch beunruhigt unser Volk ebenso! Wir müssen zusammenarbeiten, wenn...
...wir Mütterchen Erde retten wollen.
Richtig.
Der Kosmonaut Iwan Tschnuschenko wird euer Führer im All sein! Viel Glück
Danke

Gleich geht's los, Goofy
Keine Aufregung, Freunde, ich bringe euch sicher ans
werden schon bald

Ooooh!
So groß hatte ich mir die nicht vorgestellt
Ich empfange von der Station keinerlei Signale
Um so besser!
Dann ist sie zur Zeit wohl tatsächlich unbemannt!
Falls ihr aussteigen wollt... kein Problem! Ich geh' mal etwas dichter ran!

Vielleicht können wir durch die
Glaskuppe ins Innere des
Nicht zu fassen, voller Tiere! Wie
in der Arche Noah. Der Pro-
fessor hat hier seine eigene
Arche

Und alles ist vollkommen automatisiert.
Die Station ist ein von der Außenwelt unabhängiger Weltraumzoo!
Sieh mal, Micky
Die Katze hat uns bemerkt!
Oh. Die Plakette am Halsband
Das ist doch Molly, die Katze von Minnis Freundin!
...und das könnte die Kuh sein, nach der Kommissar Hunter sucht
Ja, aber dann...
...hat der Professor die Tiere alle gestohlen! Von jeder Sorte zwei!
...und nur sorgsam ausgewählte Exemplare. Das hat er ja selbst gesagt!

Komm zur Raumfähre, Goofy! Wenn sich
Zurück zur Erde
Mission im All beenden
Wir werden die nächsten 30 Tage noch hierbleiben
O nein!

Vorsicht beim Aufprall! Wir landen gleich
RUMMMS!
Ich weiß, die Landung muß noch etwas verbessert werden
Nicht nur das! Auch die Verpflegung im All läßt einiges zu wünschen übrig!
Da, der General! Falls er uns zum Essen einlädt... du hast keinen Hunger, klar?

Am nächsten Tag in Entenhausen...
Haben
Funk
auch erhalten und
den Professor fest
genommen, Herr
Kommissar?
Nun
FLUGH
Was?
aber in seine
doch den Beweis
Da sich die Station im All befindet,
liegt sie außerhalb unserer Gerichtsbar
Wir müssen leider tatenlos
zusehen

Abgesehen davon, der Professor ist nicht irgendwer. Ihn zu verhaften, das käme einem gewaltigen Skandal gleich
Natürlich ist er etwas... ähem... verkalkt! Wir werden ihn auf alle Fälle diskret im Auge behalten!
Verstehen Sie denn nicht... ach vergessen Sie's
ich seh ja ein, daß Ihnen die Hände gebunden sind
Tut mir wirklich leid, Herr Maus!
Schon gut. Danke fürs Mitnehmen
Ich erwarte Sie dann morgen wegen des Lageberichtes!
In Ordnung

Komm, Goofy! Wir nehmen mein Auto
Ich wollte mich aber aufs Ohr legen
Mag schon sein, aber

Der Professor ist weg! Sehr gut
Freu dich nicht zu früh
Wieso?
Weil wir trotzdem einen Blick reinwerfen werden
Komm schon
Das kann aber gefährlich werden
Siehst du? Alles ist ruhig
?!
MUUUUGHARR!

?!
MUUUOMRRG!
Ach herrje! Ein Stein als Wachposten
Schnorch
Bloß weg hier!
Schnell!

Huch!
Goofy? Wo bist du
Was ist? Hast du dich beim Runterfallen erkältet?
Das nicht! Aber hier ist der Boden so kalt! Brrr!
Stimmt! Die Sträucher sind auch ganz vereist. Wie gibt's denn so was um diese Jahreszeit?
Eine Falltür! Da, schau mal!

Wo das wohl hinführt?
Anscheinend in den Keller!
Brrr! Hier ist's auch nicht wärmer!
Du hattest recht, Goofy, das ist der Keller. Aber nach Weinfässern sieht das nicht aus
FREON
FREON
FREON
FREON

Freon ist ein Flüssiggas, das als Kältemittel für Kühlschränke verwendet wird.
und mitschuldig ist an der Zerstörung der Ozonschicht.
Heißt das etwa...
Jawoh... Die Minilöcher gehen auf das Konto von Professor Narwin! Und das hier ist sein geheimes Horror kabinett.
Bist du sicher, Micky?
Er besitzt doch auch eine Kühlschrankfabrik. Vielleicht ist das nur sein Lager.
In einem Geheimgang? Nein, nein. Die Fabrik ist nur ein Vorwand!
Hier lagert er das Gas, das für die hier benötigt wird!

Der endgültige Beweis! Ich hatte also recht!
Und der geheimnisvolle Athlet, den wir im Wald überrascht hatten, muß ein Gorilla gewesen sein. Darum konnte er uns auch
Das ganze Gas hier erklärt übrigens auch das ungewöhnliche Klima in dieser Gegend
Ausströmendes Freon hat den umliegenden Boden abgekühlt, die Feuchtigkeit der Luft kondensiert und so den Nebel gebildet
Das alles begann vor drei Monaten. Vorher, so sagen die Bewohner, sei das Klima ganz normal gewesen

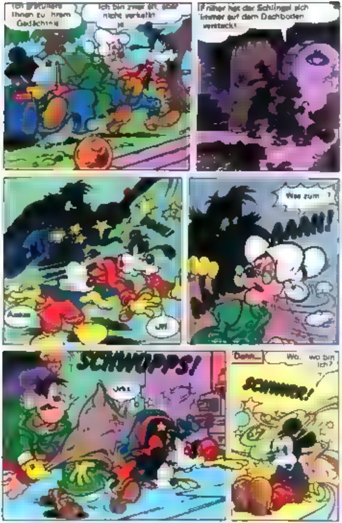
Los, zurück zu Kommissar Hunter.
Skandal hin oder her, diesmal muß er den Professor verhaften lassen!
Aber...
Nichts zu machen. Der Professor ist unauffindbar!
POLIZEI
Wir wissen nur, daß er nicht in seiner Raumstation ist. In letzter Zeit wurden keine weiteren Raketen gestartet!
Das heißt, uns fehlt jede Spur! Er lebte schon immer recht zurückgezogen und hatte weder Freunde.

...noch Verwandte! Abgesehen von einer mysteriösen Amelie, der er sein Buch gewidmet hat.
Oh!
Wer könnte das sein?
Das werden wir bald erfahren. Zum Glück ist Amelie
heutzutage kein sehr häufiger Name mehr. Ich hab' unsere elektronische Datenbank
schon alle Frauen dieses Namens heraussuchen lassen. Nun wollen wir den Computer weiterbefragen.

Ich hoffe nur, die gesuchte Amalie ist darunter
Also gut, packen wir's an!
Schon bald...
Die könnte es sein. Alle Angaben passen genau!
Sie könnte seine alte Lehrerin sein. Das würde dann auch die Widmung erklären.
Durchaus möglich, Herr Kommissar.
Die Dame nehmen wir mal unter die Lupe!
Hoffentlich erinnert sie sich noch an ihren Ex-Schüler! Das ist unsere letzte Hoffnung!

Kurz darauf
Der kleine Noah? Natürlich
noch
Welche alte Mühle
Die auf dem Weg nach Burzelbach
Das ideale Versteck

Das erklär' ich Ihnen später! Wir müssen jetzt leider los.
Ich komme mit Ihnen!
Wenn er was ausgefressen hat, bekommt er's mit mir zu tun. Gehn wir
Aber gnä' Frau...
Wir sind gleich da. Biegen Sie vorne nach rechts ab
Das ist die Mühle!


Ihnen zu Ihrem Gedächtnis
Früher hat der Schlingel sich immer auf dem Dachboden versteckt!
Was zum ...?
AAAH!
Ja!
SCHWUPPS!
Dann...
Wo... wo bin ich?

Sie müssen schon entschuldigen, daß ich gezwungen war, so grob zu werden, aber es gab leider keine andere Möglichkeit.
Nicht unklug, das gute Fräulein Amelie einzuschalten. Sie hat Sie zur Mühle geführt, nicht wahr?
Ja.
Zum Glück ist auf Coco Verlaß. Wir sind jetzt in meiner Basis unterhalb meiner Villa!
Grrr!

Sie sind gar kein Student
Nun, ich
Sie sind Polizist oder etwas Ähnliches! Aber Sie werden mich trotzdem nicht an der Durchführung meines Planes hindern
schon Coco. Der Momen
Weil the Momen
Noah Nerwin. Was hat das alles zu bedeuten?
Frau

Wie Herr Maus ja wohl herausgefunden hat, bin ich der Urheber der Löcher in der Ozonschicht!
Damit wollte ich die Atmosphäre an verschiedenen Stellen prüfen, um ihre Schwachstelle zu finden!
Inzwischen weiß ich, daß diese Schwachstelle über Entenhausen liegt. Ich werde nun eine riesige Rakete starten, die dem Ozongürtel irreversiblen Schaden zufügen wird.
Schluck
Aber das ist ja das Ende der Menschheit!
Das ist leider unvermeidlich. Ich tue nichts anderes, als es zu beschleunigen und, so gut es geht, zu steuern.
Die Menschheit geht auch ohne mich ihrer unaufhaltsamen Zerstörung entgegen.

Wissen Sie, lange habe ich versucht, vor der drohenden Gefahr der Luftverschmutzung zu warnen, doch keiner wollte auf mich hören.
„Es ist doch so. Die Fabriken stoßen weiter Schadstoffe aus, als wüßte man nichts von deren verheerenden Folgen für die Menschheit.
...und auch die Zahl der Automobile, die mit ihren Abgasen die Luft verpesten, ist in ständigem Wachstum begriffen.
„Dazu vernichten die Menschen unzählige Hektar Regenwald, damit weitere Autobahnen und Städte Platz haben...

Darum habe ich beschlossen, allein zu handeln! Mit dem Gewinn aus meinen Erfindungen habe ich die Laboratorien und meine Raumstation finanziert ...
Macht's euch bequem! Das ist ab heute euer neues Zuhause!
... in die ich ... unter dem Vorwand, ihr Verhalten zu studieren ... von jeder Tierart zwei Exemplare brachte!
„Natürlich habe ich nur beste Erbanlagen ausgewählt. Einige Tiere erwarb ich regulär

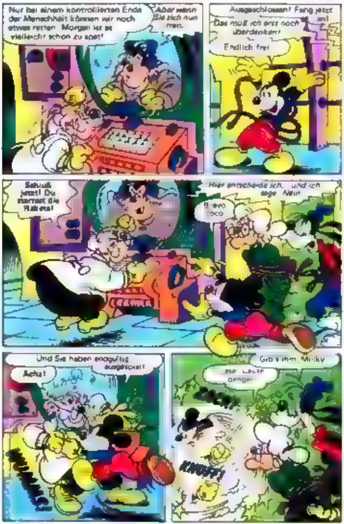
...andere, deren Besitzer sich nicht von ihnen trennen wollten. Ih...
Aaah! Mein Goldfisch ist gestohlen!
Es geschah aber zu einem guten Zweck, denn mit ihnen beginnt das neue Leben, sobald die Erde wieder bewohnbar ist.
Was ist mit den Menschen?
Sie haben sich um die Rettung der Tiere gekümmert, aber sind Ihnen die Menschen egal?
Ach, die Menschen!
Die sind ja an der Zerstörung ihres Planeten schuld. Ich dachte nur an die unschuldigen Tiere. Die können nämlich nichts dafür.
Wenn das Schlimmste vorbei ist, kehren die Tiere wieder auf die Erde zurück und bilden den Grundstein einer neuen Evolution.
Damit geben Sie die gesamte Menschheit dem Untergang preis.
Ich bringe nur Ordnung in die Unordnung, um zu retten, was noch zu retten ist.

Wenn ich diese Chance ungenutzt verstreichen ließe, käme es früher oder später auch so zu einer Katastrophe, und dann wäre wirklich alles verloren.
Wie wollen Sie vorgehen? Wer leitet die Raumstation?
Natürlich mein guter und zuverlässiger Coco.
„Mit seiner Hilfe habe ich Hunderte von Schimpansen und Gorillas dressiert. Affen sind sehr lernfähige Tiere."
Ich habe sie nach und nach anstelle der Menschen eingesetzt und ihnen die Leitung der Raumstation übertragen.
Und Coco soll ihr Chef sein?
Er ist sehr intelligent, müssen Sie wissen. Er kann den Computer bedienen und weiß alles über Astronautik!

Wenn es stimmt, daß der Mensch vom Affen abstammt, werden wir durch ihn eine neue, klügere Menschheit bekommen
Und wo ist Coco
Bringen Sie sich nicht in Sicherheit
Nein. Das alles habe ich nicht für mich getan, sondern um die Natur zu retten

Nunmehr liegt alles in Cocos Hand! Ich schalte jetzt auf Empfang.
Guten Tag, Professor!
Ein sprechender Gorilla?
Das ist ein Synthesizer im Computer. Der wandelt sein Gegrunze in Worte um.
Na, wie geht's? Alles in Ordnung?
Natürlich, Herr Professor. Soll ich wie geplant vorgehen?
Sicher! Es ist leider die einzige Möglichkeit!
Das ist doch der helle Wahnsinn!
Du warst schon immer ein Dummkopf, Noah Nerwin, aber diesmal gehst du zu weit!
?
Vielleicht kann ich mich

Was passiert denn mit den Tieren, die sich nicht in deiner Arche befinden? Bist du sicher, daß du von jeder Art zwei hast?
Ich habe nur die wichtigsten mitgenommen!
Und welche sind das? Hast du auch die richtige Wahl getroffen?
Ja... nein, ich weiß nicht recht
Aber ich weiß, daß du in Naturwissenschaften schon immer sehr mäßig warst! Vermutlich liegst du auch diesmal wieder voll daneben!
Laß uns also alle frei und blas das Ganze sofort ab!
Ich denk ja nicht dran
Ihre Lehrerin hat recht, Herr Professor. Wenn Sie sich geirrt haben.
Was? Du ziehst in Zweifel, was ich dich gelehrt habe


Nur bei einem kontrollierten Ende der Menschheit können wir noch etwas retten. Morgen ist es vielleicht schon zu spät!
Aber wenn Sie sich nun irren.
Ausgeschlossen! Fang jetzt an!
Das muß ich erst noch überdenken!
Endlich frei!
Schluß jetzt! Du startest die Rakete!
Hier entscheide ich... und ich sage: Nein!
Und Sie haben endgültig ausgespielt!
Aha!
Gib's ihm, Micky
KNUFF!

Tut mir leid, Professor, aber ich finde, die Menschheit hat etwas mehr Vertrauen verdient. Es wird nämlich schon allerhand getan, um die Ozonschicht zu retten.
Seufz ... ich habe versagt.
Danke, Coco! Die Menschheit steht zutiefst in deiner Schuld.
Dann möchte ich Sie um einen Gefallen bitten, Herr Maus.
Hm.
Meinst du, du kannst seinen Wunsch erfüllen?
Ich denke schon.
Außerdem wird Coco darauf aufpassen, daß er nicht wieder auf dumme Ideen kommt!

Mein Kompliment! Ihr wart einsame Spitze!
POLIZEI
Die geheime Basis des Professors ist demontiert. Von dieser Seite besteht also keine Gefahr mehr für die Ozonschicht!
Außerdem hat die Regierung dringende Sondermaßnahmen gegen die Luftverschmutzung erlassen, auf daß sich in der Bevölkerung ein besseres Umweltbewußtsein breitmache.
Entenhausen wird mit gutem Beispiel voran gehen!
Nur schade, daß Professor Nerwin die Flucht geglückt ist!
Das war nicht so

Was soll das heißen
Nun, ehrlich gesagt, wir haben ihn laufenlassen!
Von ihrem Standpunkt aus war es vielleicht falsch, aber bei der Sache mit dem
war er nicht der einzige der einen Fehler machte
Stimmt! Wir sind alle nicht ganz unschuldig
Außerdem mußten wir einem Freund einen Gefallen tun! Und nachdem der Professor die Tiere so sehr liebt, wie sie ihn auch
haben wir es zugelassen, daß sie in seiner Welt zusammen blieben!
Was?! Ist Ihnen klar, welche Gefahr das mit

Keine Bange! In diesem Moment ist die Arche schon weit weg! Die einzige Gefahr besteht darin, daß sie auf einem anderen Stern landet und der Professor dort eine neue Menschheit gründen will! Hihi!
ENDE

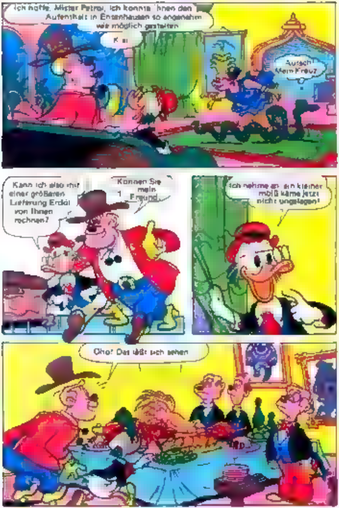
ÖLQUELLEN!
Wann hört dieser Gernegroß von Klaas Klever endlich auf, über seine Verhältnisse zu leben?

Jetzt reicht's mit dem Krach! Hier muß mit härteren Bandagen gekämpft werden.
Halloooo? Bin ich mit dem Hause Klever verbunden?
Yes, Sir! Sie haben die Ehre, mit dem Butler des gnädigen Herrn zu parlieren!
Dann richten Sie Ihrem Allerwertesten gefälligst aus, daß ich ihn augenblicklich zu sprechen wünsche!
Sind Sie für einen gewissen Herrn Duck zu sprechen?
Wird mir eine Freude sein, diesem Banditen eins überzubraten.

Sie erlauben, Mister Petrol?
Klar doch
Na? Sind Sie sauer wegen meiner Festbeleuchtung
Pah! Sie lächerlicher Exhibitionist! Ich befehle Ihnen, augenblicklich mit der Böllerei aufzuhören
Hoho! Ich hab so viel Geld, daß ich auf Ihre Befehle pfeifen kann, Sie aufgeblasener Wichtigtuer
Ich habe so viel Geld, daß Sie vor Neid noch platzen werden
Sie... Sie...

Das war's schon! Noch ein kleines Feuerwerk gefällig?
Gern. Das ist nämlich meine ganze Leidenschaft

Und nun als besonderer Leckerbissen Bohrtürme!
Mein Kompliment, Herr Klever!
Alles zu Ehren eines der mächtigsten Ölbarone unseres Landes. Da scheue ich keine Kosten und Mühen
Wie wär's nun mit einem kleinen Tänzchen?
Da sage ich nicht nein
Extra für Sie habe ich die berühmte indische Tänzerin Azalea Bambu eingeladen
Verwechselt mich nur nicht mit Kaa


Ich hoffe, Mister Petrol, ich konnte Ihnen den Aufenthalt in Entenhausen so angenehm wie möglich gestalten.
Autsch! Mein Kreuz!
Kann ich also mit einer größeren Lieferung Erdöl von Ihnen rechnen?
Können Sie, mein Freund.
Ich nehme an, ein kleiner Imbiß käme jetzt nicht ungelegen!
Oho! Das läßt sich sehen!

Am nächsten Morgen.
Na, dieser Krawattenbruder kann sich auf etwas gefaßt machen. Heute kenne ich kein Pardon.
Sie wünschen?
Ich wünsche nicht! Ich werde Herrn Kleve sprechen! Sofort!
Und vor allem will ich keine Zeit verlieren!
Der da will auf der Stelle Herrn Kleve sprechen!
Oh! Welche Anmaßung!
Wären Sie wohl so gütig, mir Ihren Namen zu buchstabieren?

Mein Name tut hier nichts zur Sache!
Gehen Sie mir aus dem Weg!
O nein
Was erlauben Sie sich, Herr Duck?
Wenn hier einer Fragen stellt, bin ich es! Also: Wozu der Höllenlärm letzte Nacht?
Und wozu die albernen Lichtspielchen?
Neugierig? Hihi!

Wer heutzutage gewinnbringend und provitorientiert arbeiten will, muß sich mit den Ölbossen gutstellen
Und weiter?
Diese Herren logieren bei mir. Und ich biete ihnen alles, was ihr Herz begehrt
Vor lauter Dankbarkeit verkaufen sie mir jede gewünschte Menge schwarzen Goldes!
Das ist Bestechung!
Sie verwöhnen diese Leute und verderben zudem die Preise ihrer ehrlichen Konkurrenten, wie ich einer bin
Pah! Das kann ich halten wie es mir paßt!

Ich auch!
Sie wollen also Krieg?
Uaaah!
SCHNAPF!
Es reicht
Jetzt sollen Sie mich kennen-lernen
BONK!
POLTER!
BÄNG!

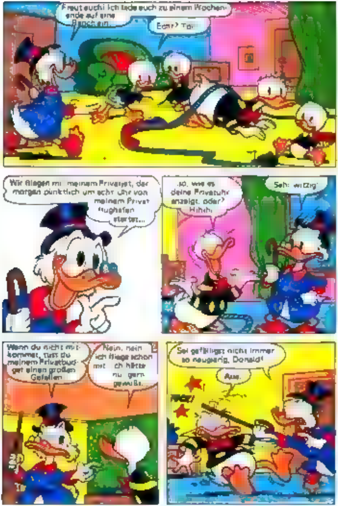
Reicht's?
Es reicht!
Aus meinen Augen, Sie unbeherrschter Eindringling!
Schon gut!
Aber ich würde mein Geld niemals für so was rauswerfen, um die Erdöllieferanten gnädig zu stimmen!
muß sich den Vater also auch zum Freund machen!
Wenn nur einer sein Öl verkaufen will, hat er gefälligst den roten Teppich auszurollen
Da können Sie lang warten!

Hmm... kein übler Gedanke!
Hallo? Ist dort die Panzerknacker AG?
Jawol! Der diensthabende Telefonist persönlich. Wer ist dran?
Achz!
Was steht zu Diensten? Eine kleine Steuerhinterziehung? Ein Raubüberfall?

Nein. Ich will mit eurem Chef reden.
Har! Har! Sie sind ein Witzbold! Kein Panzerknacker würde sich einen Chef vor die Nase setzen lassen.
Dann eben die komplette Bande! Trommle alle zusammen! In einer Stunde bin ich bei euch.
Eine Party? Okay. Aber eßbare und flüssige Sachen gehen auf Ihr Konto.
Einige Tage später
Ein Eilbrief für Sie, Herr Duck.
Her damit!

Schnell, was? Das ist aber ein Trinkgeld wert, oder?
Trinkgeld? Wie? Ach so
Oho
Hier: Ein nagelneuer Silbertaler
Tja, etwas langsam, mein Junge. Ohne Fleiß kein Preis... und auch kein Silbertaler
Seufz
So, mal gespannt, was dieser Verschwender von mir will?

Billy Buffalo
Er lädt mich auf seine Ranch ein
bei Kilometer 71 der Autobahn
nach Schnatterfingen!
Tick, Trick und Track warten schon eine Ewigkeit darauf
daß ich sie zu einem Wochenende einlade
Sie werden meine Gäste sein
auf Kosten von Billy Buffalo
Schluß mit dem Geiz
ich werde auch
Donald
einladen


Freut euch! Ich lade euch zu einem Wochenende auf eine Ranch ein.
Echt? Toll
Wir fliegen mit meinem Privatjet, der morgen pünktlich um acht Uhr von meinem Privatflughafen startet...
...so, wie es deine Privatuhr anzeigt, oder? Hihihi
Sehr witzig!
Wenn du nicht mitkommst, tust du meinem Privatbudget einen großen Gefallen
Nein, nein ich fliege schon mit. Ich hätte nur gern gewußt...
Sei gefälligst nicht immer so neugierig, Donald!
Aua.

Am nächsten Tag sind unsere Freunde bereits unterwegs.

Gilt die Einladung auch für uns?
Na klar!
He, ihr da hinten! Wackelt nicht so, sonst stürzen wir noch ab.
Laß mich mal einen Blick auf die Karte werfen.
Sehr gut! Wir überfliegen gerade die Autobahn nach Schnetterfingen!

Und jetzt befinden wir uns genau bei Kilometer 711
Das da unten muß die Ranch von Billy Buffalo sein.
ZISCHSCH
Komische Ranch. Da müßte es doch riesige Rinderherden geben
Die fehlten mir gerade noch! Ich hab schon mit genug Hindernissen zu kämpfen

Hehe! Das war aber eine dornige Landung!
Sind Sie Herr Duck?
In höchsteigener Person!
Mister Buffalo erwartet Sie!
Eine komische Ranch und komische Cowboys
Und diese dunklen Brillen

Da sind Sie ja, Herr Duck! Seien Sie mir willkommen. Sie und Ihre
...Neffen
Mein Onkel schwärmte uns bereits von Ihrer fürstlichen Bewirtung vor!
Ich hab' Hunger! Nach dem langen Flug kein Wunder, oder?
Haha! Ihr Neffe hat vollkommen recht!
Sie zu einer kleinen Stärkung einladen?

Bohnen mit Würstchen? Und das nennen Sie eine fürstliche Bewirtung
Du bist unmöglich, Onkel Donald!
Übrigens. Wieso sind auf Ihrer Ranch eigentlich keine Rinder zu sehen?
Was tu' ich hier mit Rindern?
Wo hier dieses blöde Erdöl überall nur so aus dem Boden schießt!
Dieses Zeug hat mich gezwungen, meine Herden woanders unterzubringen
Mögen Sie etwa kein Erdöl
Buh! Da dreht sich mir der Magen um!

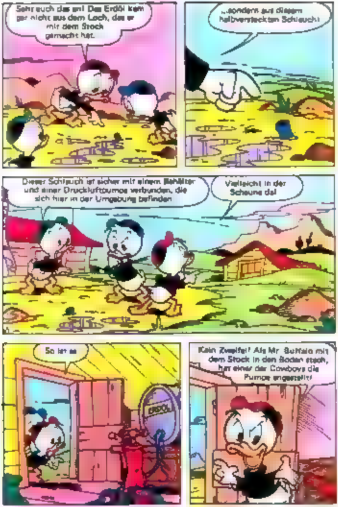
Das kann man bei diesem Fraß auch sagen
Benimm dich, Onkel Donald
Sie dagegen sind auf Erdöl sicher ganz versessen, stimmt's?
Eine kleine Schwäche von mir
Na, das riecht aber gut, was?
In der Tat, Mister Buffalo!
Aber ... vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser
Klar
Ich werde es Ihnen demonstrieren
Und was ist mit Nachtisch?

Geben Sie mir Ihren Stock, bitte
?
Sie werden begeistert sein, wenn Sie das sehen Herr Duck
Hier sind nicht die Löcher das Problem, sondern der Verschluß!
Ooooh
Unglaublich

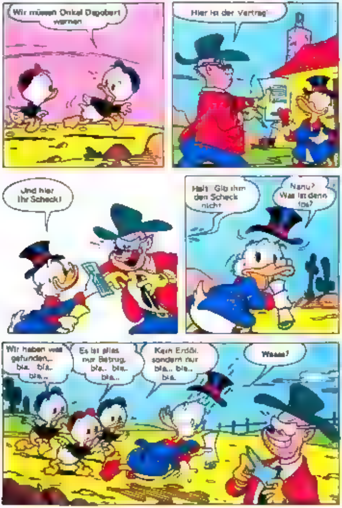
Können Sie das Experiment bitte noch an einer anderen Stelle wiederholen Mister Buffalo?
Die Jugend von heute ist mißtrauisch
Achtung
Überzeugt?
Aller guten Dinge sind drei
Ich hab' den Wink verstanden

Schluß mit der Verschwendung! Lassen Sie uns verhandeln
300 Quadratmeilen erdölhaltiges Terrain für den Sportpreis von 4 Millionen Talern!
Was? Vier?!
Sagen wir ... zwei!
Na gut! Von mir aus!
Wie? Sie versuchen nicht mal zu handeln?
Wozu denn?
Ich kann's kaum erwarten, diese ölige Ranch loszuwerden!
Der spinnt ja!

Ich hole nur schnell den Vertrag! Schreiben Sie schon mal den Scheck aus!
Ist gut!
Nun? Was sagst du jetzt, Donald?
Daß das Essen eine einzige Pleite war!
Du bist ein alter Meckerer!
ZACK!
Das Geschäft stinkt zum Himmel!
Und zwar ganz und gar nicht nach Erdöl!

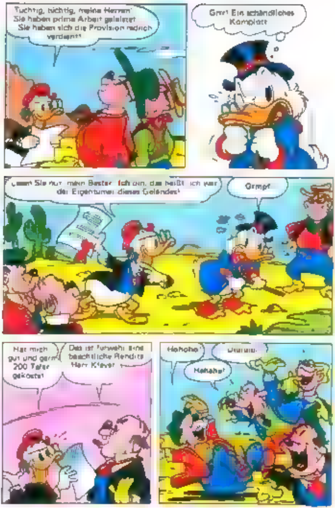

Seht euch das an! Das Erdöl kam gar nicht aus dem Loch, das er mit dem Stock gemacht hat.
...sondern aus diesem halbversteckten Schlauch!
Dieser Schlauch ist sicher mit einem Behälter und einer Druckluftpumpe verbunden, die sich hier in der Umgebung befinden.
Vielleicht in der Scheune da!
So ist es
ERDÖL
Kein Zweifel! Als Mr. Buffalo mit dem Stock in den Boden stach, hat einer der Cowboys die Pumpe angestellt!

Drei Schläuche sind mit der Pumpe verbunden!
Hmm... drei Schläuche für drei Demonstrationen
Schau an. Da ist ja auch der zweite Schlauch direkt neben dem Loch das Billy Buffalo gemacht hat!
Das Dritte Loch und dritter Schlauch
So eine Frechheit
Gaunerei
Betrug
ERDÖL


Wir müssen Onkel Dagobert warnen
Hier ist der Vertrag!
Und hier Ihr Scheck!
Halt! Gib ihm den Scheck nicht!
Nanu? Was ist denn los?
Wir haben was gefunden... bla.. bla.. bla...
Es ist alles nur Betrug. bla.. bla.. bla...
Kein Erdöl, sondern nur bla.. bla.. bla.
Waaas?

He, Sie! Haben Sie das gehört?
Ja, und ich bestätige es! Aber ich pfeif' drauf!
Lesen Sie sich den Vertrag durch! Da ist die Rede von Brachland, und nicht von erdölhaltigem Gelände!
Sie infamer Betrüger!
Her mit dem Scheck, oder ich schieße!
Womit denn? Mit Ihrem Charlie-Chaplin-Stöckchen?

Na so was! Der Flieger will ausgerechnet hier landen
Schnell! Wir müssen Onkel Dagobert holen!
Wie geht's, Sie verhinderter Ölprinz!
Klaas Klever?!
In Begleitung einiger Mitglieder des Millionärsclubs, die zu gern das Gesicht eines Dummkopfs sehen möchten, der ein Stück wertloses Land erworben hat. Und zwar für die bescheidene Summe von
...sage und schreibe 2 Millionen Talern, Herr Klever

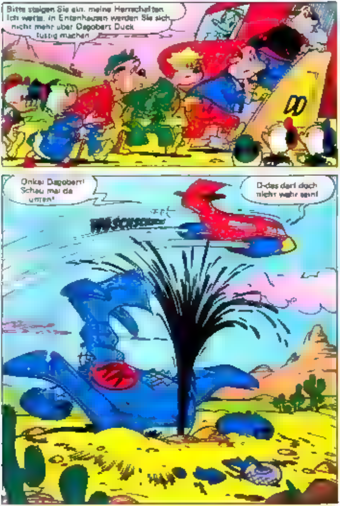

Tüchtig, tüchtig, meine Herren! Sie haben prima Arbeit geleistet! Sie haben sich die Provision redlich verdient!
Grrr! Ein schändliches Komplott!
Lesen Sie nur, mein Bester. Ich bin, das heißt, ich war der Eigentümer dieses Geländes!
Grmpf
Hat mich gut und gern 200 Taler gekostet!
Das ist fürwahr eine beachtliche Rendite, Herr
Hohoho!
Hahaha!

Lassen Sie uns verschwinden. Herr Duck möchte sicher allein sein!
Die anderen Clubmitglieder haben auch ein Recht darauf zu lachen! Hihihi!
Bis bald, Herr Duck.
Kommen Sie bald nach Entenhausen zurück.
Da hast du dich ja sauber blamiert! Denen kannst du nie wieder unter die Augen treten.
Schweig, Donald! Leg den Finger nicht auf meine Wunde.

Herr Klever! Was ist mit dem Flugzeug los?
Schluck. Wir sind überladen! Die Panzerknacker
Wir verlieren an Höhe. Rasch die Fallschirme!
Hmm... acht Passagiere und nur fünf Fallschirme!
Halt. Finger weg!
Pah

KA-WUMMMMMS!
Mann! Das sieht ja sehr gefährlich aus!
Zum Glück ist keiner verletzt!

Darf ich einen Vorschlag machen? Mein Jet kann zehn Personen an Bord nehmen, fünf aus meiner Familie, vier Clubmitglieder und einen gewissenlosen Gauner!
Wirklich ein großzügiges Angebot... äh...
Halt, ich bin noch nicht fertig! Die Kosten für den Transport belaufen sich aufgrund der besonderen Gegebenheiten auf 400 000 Taler pro Kopf!
400 000 mal fünf macht zwei Millionen. Ich weiß, worauf Sie hinauswollen. Hier haben Sie den Scheck zurück.
Äh.
Ach ja, ihr reist umsonst, und zwar zu Fuß! Bis Schnatterlingen sind es lediglich 7... Kilometer!
Bis Entenhausen ist es ebensoweit. Ihr könnt's euch also raussuchen.
Seufz!


Bitte steigen Sie ein, meine Herrschaften. Ich wette, in Entenhausen werden Sie sich nicht mehr über Dagobert Duck lustig machen
Onkel Dagobert! Schau mal da unten!
D-das darf doch nicht wahr sein!

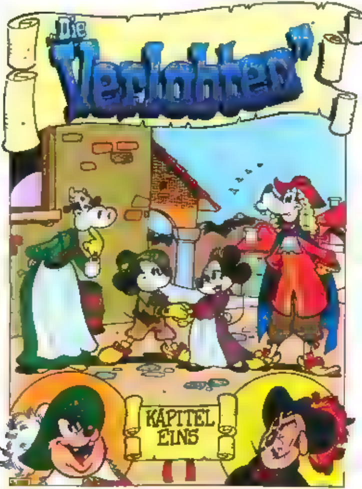
und ist dabei auf Erdöl gestoßen
Unglaublich!
Da dreht er mir für zwei Millionen völlig wertlosen Boden an
Grmbl! Das mit dem Hut wird langsam zur Gewohnheit

ENDE

Jeder weiß, daß Parkplätze in der Großstadt selten sind... und Entenhausen ist eine Großstadt.
Ich lass' die Karre hier stehen! Bei dem vielen Schnee fährt bestimmt kein Abschleppwagen.
PARKEN VERBOTEN
ABSCHLEPP
O nein!

WALT DISNEY

Eine mailändische Geschichte aus dem 17. Jahrhundert, sehr frei nach Alessandro Manzoni



Auf dem Arm des Comersees, der sich gegen Süden erstreckt, zwischen ununterbrochen herbeiströmenden Scharen von Reisenden.
Was für ein Durcheinander
Am Wochenende kann man einfach nicht mehr verreisen!
Ich möchte auch so Federn auf dem Hut wie diese Männer!
Sei brav, sonst nimmt uns der Papi nicht mehr mit auf die Reise
CAMERE ZIMMER
BELVEDERE

Kommst du morgen
Nein, ich habe morgen eine kleine Fehde in Mantua auszufechten
SEERUNDFAHRT MIT
GROSSES GELAGE
GASTHOF DON CARLIGO

Dieses massenhafte Auftreten der Landsknechte ist ein wahrer Glücksfall für dich. Stimmt's Car
Ja. So viele Mäuse wie zur Zeit habe ich noch nie gemacht
Guten Tag, ich hätte gern
Wir sind komplet
Sie haben eine Zimmer?
Sofort
Bitte kommen Sie
He, Moment mal! Ich war aber
Sie sind zwei zuerst gekommen

aber klingende Münzen haben nun mal den Vortritt, Kiki?
Ich kann doch nicht ohne ein typisches Souvenir von hier nach Spanien zurückfahren, mein Lieber!
Das gefällt mir. Das wird nicht lang gefackelt!
Weißt du, wie viele Konkurrenten ich hätte, wenn ich nicht so wäre?
Nicht umsonst sind wir der einzige Gasthof am Platz!
Und hier landen all die "Beringhs" der Reisenden

Nicht alle! Der da fließen sie auch zu. Schau sie dir nur an
Genau, und ich möchte bloß wissen, wieso du dieser dummen Pute ins Wirtshaus gelassen hast
Pah! Die paar Beeren, die sie in ihrer Bretterbude hat, machen das Kraut auch nicht
Kümmere du dich gefälligst um deinen Kram. Hör lieber, was diese beiden Jünglinge da wollen

Die gute alte Trudina geht mir langsam auf den Keks! Und der habe ich die Leitung meines Gasthofs anver zu
Da stelle ich mir schon jemand anderen vor! Minnucia. Die muß ich haben!
Meine Verehrung!
Huch! Oh! Guten Tag, Don Cerigo!
Ich hoffe, Ihr habt Euch meinen Vorschlag überlegt
Ich bitte Euch laßt es gut sein
Meine Antwort lautet nein!
Wie? Ihr lehnt eine Stelle als Geschäftsführer ab im Tausch für Eure armselige Hütte
Bald wird sie nicht mehr so armselig sein. Hihi!
?

Was? Konnt Ihr Euch nicht deutlicher ausdrücken?
Ich kenne deine Absichten Doch du kommst zu spät
?!

Was?
Auf zum „Bratfisch"! Das will ich mit eigenen Augen sehen
Und Don Caligo begab sich stehenden Fußes zu dem Wirtshaus, das wir die Freude haben nun endlich kennenzulernen. Vor allem, weil wir dort auch die Hauptpersonen unserer Geschichte antreffen werden.
ZUM BRATFISCH
Spaghetti nach Söldnerart

Oh! Minnocie!
Wann wird denn nun
Morgen
mit Notar Don Goofongio
unterhalten
Oh Mickeyno! Es kommt mir vor wie ein Traum
Das Continental war einst das erste Gasthaus am Platz bevor Don Cartojo dessen

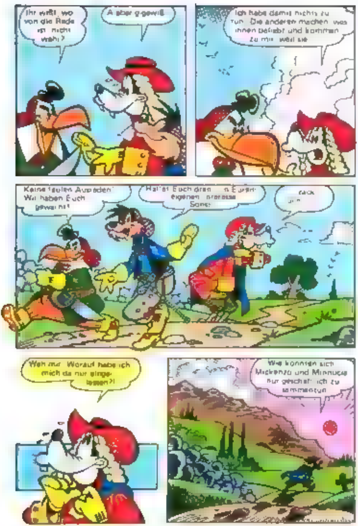
Hihi! Dem hat die Angst damals ganz schön Beine gemacht!
Pst!
Zum Glück haben wir davon erfahren, daß es zum Verkauf stand!
Wenn wir all unsere Ersparnisse zusammenkratzen und das Wirtshaus und Euren Gasthof verkaufen, sind wir bald die neuen Besitzer des Continental
Damit wischen wir gleichzeitig diesem Rich ... Carligo eins aus!
Ich würde zu gern sein Gesicht sehen, wenn er es erfährt
Mit meinen Kochkünsten und Eurer umgänglichen Art werden wir uns vor Gästen nicht retten können

Ich dachte, wir nennen es Bei Mickenzo und Minnuccia
Findet Ihr ihn nicht auch romantisch?
Oh, Mickenzo Ihr macht mich erröten!
Darf ich ... ah ... darauf hoffen, daß dieser Vertrag den Auftakt zu etwas mehr bedeutet?
Mein teurer Mickenzo, das Schicksal wird entscheiden
Denken wir zunächst an morgen
Einverstanden Minnuccia
BRATFISCH
Siehst du, ich hatte recht

Falls dieser Vertrag zustandekommt verliere ich meine Monopolstellung und muß die Preise senken!
Die beiden sind schuld daran, wenn ich ...
ZACK!
SCHWUPP!
Au!
KRACKS!
Guten Appetit! Haha
Lach nicht so blöd! Ich weiß was ich mache
Ich werde die Sache lösen! Auf meine Art!

Nicht immer stattet die Natur ihre Lieblinge gleichermaßen mit Mut aus! Bei Don Goofondio zum Beispiel hatte sie ihr Füllhorn am Tag der Gabenverteilung mit allem gefüllt ... nur nicht mit Beherztheit.
Wenn du ein Tonkrug bist, dann stell dich nicht zwischen zwei Metallkrüge, sonst zerbrichst du womöglich.
Ja, ja, eine fürwahr bereichernde Lebensweisheit!
Hmm ... Manzoni ... Wer war denn das?
A. MANZONI
Zerbrecht Euch nicht den Kopf! Hauptsache, ihr wißt, wer wir sind!
O nein
Don

G-gu en Morgen! Schluck!
Wir haben eine Botschaft für Euch
Bemüht Euch nicht! Schickt sie mir ruhig per Post zu!
Nein, nein Hiergebliebem Freundchen
Don Carligo will, daß Ihr die Nachricht gleich erhaltet. Drum sperrt schon Eure Lauscher auf
Andernfalls


Ihr wißt, wo von die Rede ist, nicht wahr?
A-aber g-gewiß.
Ich habe damit nichts zu tun. Die anderen machen, was ihnen beliebt und kommen zu mir, weil sie
Keine faulen Ausreden! Wir haben Euch gewarnt!
Weh mir! Worauf habe ich mich da nur eingelassen?!
Wie konnten sich Mickenzo und Minnucia

Aufgeregt und bedrückt zugleich, eilte Don Goofonder zu seinem Haus, das er seit Jahren mit seiner treuen Haushälterin Clarapetus bewohnte. Selbige kümmerte sich aufopfernd um ihn, in der Hoffnung,
Clarapetus Keuch
er würde sie eines Tages doch noch eines Blickes würdigen.
Ich komme!
POCH! POCH!
Was ist denn los
Puh! Das war ... ein Schock. Schauder
Ich brauche sofort eine Tasse Kamillentee
O nein

Nein! Dann weiß es ja bald der ganze Ort
Verleumdung!
Ihr wißt doch, wenn ich will, kann ich ein Geheimnis wohl bei mir behalten
Ihr vielleicht nicht, aber Eure Zunge
Zugegeben, etwas schwatzhaft bin ich schon, aber diesmal versprech ich Euch, würde ich schweigen wie ein Grab
Hoffentlich! Sonst könnt Ihr bald Blumen auf das meinige legen
Wer wagt es, Euch zu bedrohen?
gewohnten Spaziergang

Don Goofondio verbrachte eine ziemlich unruhige Nacht. Und nach dem Erwachen war es nicht anders, denn sein Frühstück wurde alsbald von einer ihm wohlbekannten Stimme unterbrochen.
Don Goofondio. Wir sind's! Minnuccia und Mickenzo
Huat Sporz!
Schon? Was mach ich nur?
Ihnen am besten alles erzählen. Dann könnt ihr offen über das weitere Vorgehen sprechen.
Ich kann nicht! Es wäre mein Ende!
Macht auf!

TOCK!

Und jetzt?
Ich weiß! Ich stell mich krank
Na endlich! Was war denn das für ein Lärm?
Ah ... ich hab grad aufgeräumt!
Don Goofondio, was fehlt Euch denn?
Ich bin schrecklich erkältet! Röchel!
Das tut mir aber leid. Es dauert auch nur einen Moment.
Hatschi!
Heute kann ich nichts für Euch tun. Ich muß das Bett hüten.

Außerdem fehlen mir noch ein paar Unterlagen
Noch mehr Papierkram
Ihr macht's Euch leicht. Dabei bin ich der arme Notar, der sich mit 1000 Paragraphen und Gesetzen herumschlagen muß!
Aufhören, ich kann mit Eurem Latein doch nichts anfangen.
Ich finde aber, es geht Euch schon viel besser. Oder?
O nein! Nein! Das täuscht!
Hatschi! Hatschi!
Also gut. Dann kommen wir eben ein andermal wieder.

Euch rufen, sobald
es mir besser geht
Und nun
muß ich mich von
diesen Strapazen
erholen
Uff
Was hat
er denn
meinen Mund zu
halten
aber ich
denke, ich erzähle
Euch besser doch
alles
Und so
Dieser Weiß
ling
mit einem Hasenfuß
wie Don Goofondio hat er
natürlich ein leichtes
Spiel

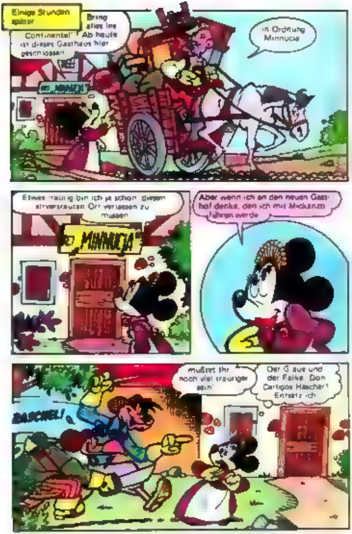
Könnte man ihm doch nur eine gehörige Portion Mut einflößen
Richtig!
Ich weiß auch schon, wer dafür in Frage käme. Ich hörte von einer Kräuterhexe in Montze, die sich auf so etwas verstehen soll!
Unter ihren Zaubertränken hat sie sicher auch einen für unseren furchtsamen Herrn Mister
Abin Mickenz: Mit der Magie zu scherzen, kann mehr als gefährlich werden!

Doch Minnucias Hoffnungen scheinen sich nicht zu erfüllen. Im Gegenteil! Es sollte noch schlimmer kommen. Und so einige Tage später
Schluck! Ihr werdet immer teurer
Wir sind der einzige Gasthof am Platz! Wenn's Euch nicht paßt!
Wie lange wird das noch so gehen? Im Moment ist die Gefahr zwar beigelegt, doch nicht beseitigt!
Du machst dir zu Recht Sorgen, Vetter. Die beiden scheinen was auszuhecken!
Wer hat dir das gesagt
Don Goofondios Haushälterin ist ein ziemliches Klatschmaul, mußt du wissen

und unsere Leute haben ihre Ohren überall!
Ich muß den beiden Einhalt gebieten. Koste es, was es wolle.
BUMM!
Ich werde Minnuccia entführen lassen und mich Mickenzios entledigen.
Wenn ich die Kleine erst mal in der Hand habe, bringe ich sie schon dazu, für mich zu arbeiten.
Das läßt sich Trudina nicht so leicht gefallen!
Pah! Seh ich so aus, als hätte ich Angst
vor einer Frau. Autsch
KLONG!

Hast du eben von mir gesprochen, Carigolein? Ich dachte, ich hätte meinen Namen gehört
... und den von dir ... Minnucia!
Schluck!
Das mußt du falsch verstanden haben. Wir sprachen nur von ... Tante
Dein Glück, mein Lieber
Hi Hi! Hi!
Was sagtest du gerade?
Grmbl! Laß uns lieber unsere weiteren Pläne besprechen

KLIRR!


Einige Stunden später
"Continental"! Ab heute ist dieses Gasthaus hier geschlossen
Bring alles ins
In Ordnung Minnucia
Etwas traurig bin ich ja schon, diesen altvertrauten Ort verlassen zu müssen
Aber wenn ich an den neuen Gasthof denke, den ich mit Mickanzo führen werde
MINNUCIA
mußest ihr noch viel trauriger sein!
Der Geier und der Falke. Don Carlitos Häscher! Entsetzlich!
RASCHEL!

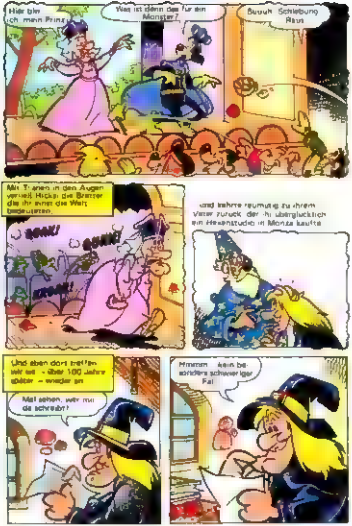
Was wollt ihr von mir?
Nur mit Euch reden, edles Fräulein!
Laßt mich in Ruhe!
Hab sie!
Hehe! Das nenn' ich ein geglücktes Ablenkungsmanöver!
Bald geht's auch Ihrem Galan an den Kragen!
Auf den kann ich leider nicht mehr warten! Ich muß das Paket unverzüglich abliefern! Hehe!
ENDE VON KAPITEL EINS...

Wird auch Mickonos Mauraglino in die Hände von Don Carligos Häschern fallen? Gelingt es dem Herz von Monza, aus dem Hasenfuß Don Gonfondio einen mutigen Löwen zu machen? Fragen über Fragen, die hoffentlich bald ihre Antworten finden.
KAPITEL ZWEI
Ausgerechnet eine Dichterin mußte ich entführen. Pah!

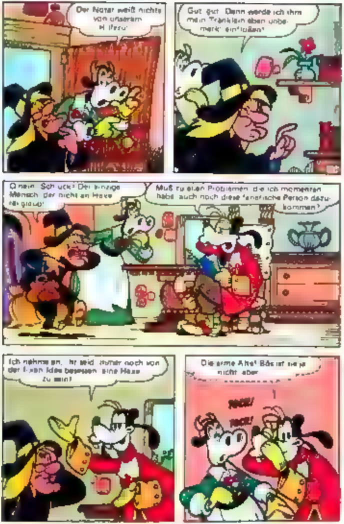
Doch über
lassen wir
Minnucia im
Augenblick
ihrem unge-
wissen
Schicksal und
verfolgen wir
was mit dem
Brief passiert
den Mickenzo
nach Monza
geschickt
hatte
Hier ist Gevatter
Briefträger! Ich habe
einen Eilbrief für
Euch und hoffe, Ihr
werdet mein Tem-
po entsprechend
honorieren.
Da! Hier sind ein paar Nüsse
Autsch
KLATSCH!
He! Könnt Ihr nicht
rauskommen?
Nein, ich hab
einen Zaubertrank
auf dem
Feuer!
Da! Denn
benehmt
Euer Zeug!
Wie konnt Ihr's wagen, eine
Dame so zu behandeln
ZISCH!
ZACK!
Besagte Dame
über allen als
Hexe von
Monza oder
als Hicks
bekannt, hieß
in Wirklichkeit
Genoveva und
wäre für ihr
Leben gern
etwas anderes
geworden als
ausgerechnet
Hexe

...doch ihr Schicksal stand bereits fest, als sie noch in der Wiege lag
Oh, wie ist sie doch häßlich!
Wir werden aus ihr eine perfekte Hexe machen!
Andere Mädchen bekamen zum Geburtstag Puppen geschenkt. Sie dagegen
Alles Gute
Und da sie von ihren Altersgenossinnen gemieden wurde, reifte in Genoveva ein Gedanke, der zu einer fixen Idee wurde
Ich werde Schauspielerin
Eines Nachts verließ sie daher ihr Elternhaus, um ihren Traum zu verwirklichen
Sie nahm sich fest vor, der Zauberei für immer zu entsagen
Leb wohl, kleiner Beelzebub

Dein Pech, daß der Horrorfilm bis jetzt noch nicht erfunden
THEATERAGENT
SHAKE & SPEAR
POFF!
Endlich nach langer ... verlaufenden Versuchen bekam Genoveva ihre große Chance
Theater brechend voll


Hier bin ich, mein Prinz
Was ist denn das für ein Monster?
Buuuh Schiebung
Raus
Mit Tränen in den Augen verließ Hicks die Bretter die ihr einst die Welt bedeuteten.
...und kehrte reumütig zu ihrem Vater zurück, der ihr überglücklich ein Hexenstudio in Monza kaufte
Und eben dort treffen wir sie – über 100 Jahre später – wieder an
Mal sehen, wer mir da schreibt!
Hmmm ... kein besonders schwieriger Fall

Ich kenne mindestens
100 Zaubersprüche, um aus
einem Angsthasen
Nein! Zu Fuß!
In der heutigen Zeit ist Fliegen
zu gefährlich. Hexenverfolgungen
sind leider große Mode
geworden
Und so
Hat man
hier um
meine Hilfe
gebeten?
Pst


Der Notar weiß nichts von unserem
Gut, gut. Dann werde ich ihm mein Tränklein eben unbemerkt einflößen!
O nein! Schnuck! Der einzige Mensch, der nicht an Hexe(n) glaubt!
Muß zu allen Problemen, die ich momentan habe, auch noch diese fanatische Person dazukommen?
Ich nehme an, Ihr seid immer noch von der fixen Idee besessen, eine Hexe zu sein!
Die arme Alte! Bös ist sie ja nicht, aber

Ich geb's auf. Entschuldigt die Störung. Auf Nimmer wiedersehen!
Meine Zauberei ist mächtig und wirkt bei jedem, außer
...bei denen, die nicht daran glauben!
Da kann man eher einem Esel das Fliegen beibringen, als einem wie Euch, daß ich eine Hexe bin!
Hört schon auf mit Euren fliegenden Eseln. Das scheint eine Manie zu sein.
So? Glaubt ihr?

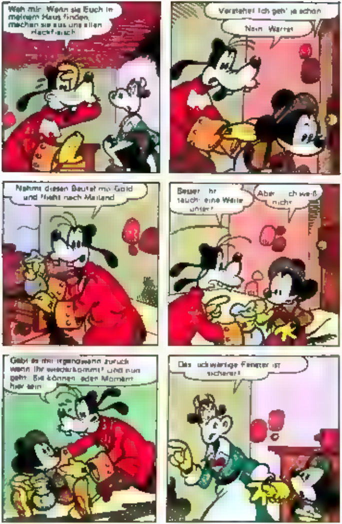
Und was ist das?
Der übliche Trick mit dem unsichtbaren Faden.
Wenn das der Tierschutzverein wüßte, daß ihr wehrlose Tiere für solch gefährliche Späße benutzt!
POFF!
Nein. Nein! Nein!
Glaubt ihr etwa, daß uns Kaninchen oder kleine Ungeheuer eher überzeugen könnten?
?
Hört endlich mit der Tierquälerei auf, sonst kriegt ihr noch Ärger!
PAFF!

Wenige Minuten später
Bitte! Zaubert sie wieder weg?
Keine Angst Clarapetus. Das sind nur ihre Neffen. Diese Lausbuben meinen wohl tatsächlich, daß immer noch Karneval ist. Pah
Grunk? Hapa
Hump!
Blehb!
Ich bin am Ende! Die viele Mühe. Alles umsonst.
PAFF!
PUFF!

Sehr vernünftig, daß Ihr Euch entschlossen habt, diese Froschdame heimzuschicken
K... kann ich wieder ... unter?
Lebt wohl! Laßt Euch mal von einem guten Doktor untersuchen, gute Frau
Ja, das ist nach der Begegnung mit Euch auch dringend nötig
Augenblick noch! Und was ist mit unserem Problem? Helft uns, bitte
Versucht's mal mit diesem Kraut! Was die Zauberei nicht schafft
bringen vielleicht meine Zauberkräuter zustande

?
WITSCH!
BUMS!
HOPS!

Autsch! Aua
Du willst wohl kämpfen, Bube?
Aua!
DONG!

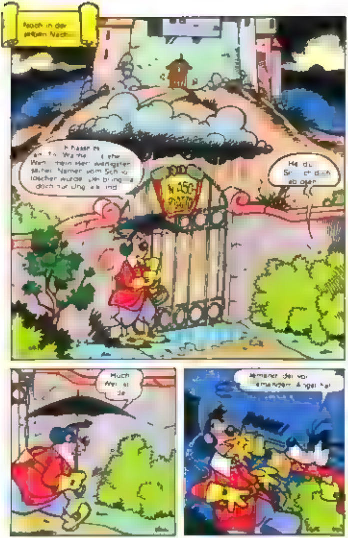

Weh mir! Wenn sie Euch in meinem Haus finden, machen sie aus uns allen Hackfleisch
Versteh! Ich geh' ja schon
Nein, Wartet
Nehmt diesen Beutel mit Gold und flieht nach Mailand
Besser ihr taucht eine Weile unter!
Aber ich weiß nicht
Gebt es mir irgendwann zurück, wenn Ihr wiederkommt! Und nun geht. Sie können jeden Moment hier sein
Das rückwärtige Fenster ist sicherer!

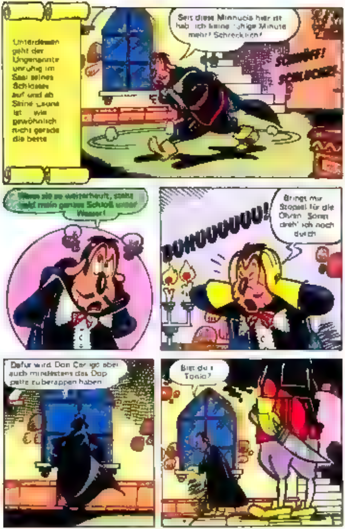
GLUCK!
GLUCK!
KRACKS!
!

...wenn du glaubst, wir nehmen dir das ab
Nimm die Pfoten weg
KLATSCH
In meinem Haus stell ich die Fragen, klar?
Erst mal weg mit euren albernen Spielsachen!
Das gilt auch für dich! Verstanden?
Ich seh' wohl nicht recht! Das Kraut wirkt tatsächlich Wunder

Ich kann es auf den Tod nicht leiden, wenn man eintritt, ohne anzu klopfen!
Und Mädchenentführer kann ich auch nicht ausstehen
Also: Wo habt ihr Minnuca hingebracht
Minnuca? Wen meint ihr? Wer ist das?
Na na na, Vorsicht! Wer lügt, kriegt eine lange Nase
Na, kleiner Haarschnitt gefällig

Vielleicht wollt ihr lieber meinen Degen kosten?
Du, der meint's ernst
Ich denke, wir packen lieber aus!
Und so
Bestellt Don Carlos schöne Grüße von mir
Ich glaube, ich träume
Ich muß sie retten
Oh, Mein Held


Noch in der
Huch



Unterdessen geht der Ungenannte unruhig im Saal seines Schlosses auf und ab. Seine Laune ist wie gewöhnlich nicht gerade die beste
Seit diese Minnucia hier ist hab' ich keine ruhige Minute mehr! Schrecklich!
SCHNIFF!
SCHLUCHZ!
Wenn sie so weiterheult, steht bald mein ganzes Schloß unter Wasser!
BUHUUUUUUU!
Bringt mir Stöpsel für die Ohren. Sonst dreh' ich noch durch
Dafür wird Don Carigo aber auch mindestens das Doppelte zu berappen haben
Bist du's Tonio?

Schluck!
RAUSS
RUMPEL
Aua!
ZACK!

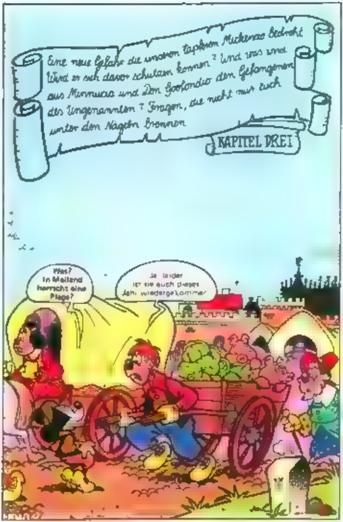
Ich werde sie
Nur nicht so unge duldig
Soll mir recht sein wenn ich ihr Gejammere nicht mehr hören muß
Besuch
Laßt mich frei. Und
Ihm geht's gut und bald auch Euch
Der Notar Don Goofonzio?
Wer hat Euch nur den Mut gemacht, bis hier vorzudringen?

Mut hab ich so viel daß ich was abgeben könnte
Doch leider hält die Wirkung des
DOINNNG!
O Graus! Der Ungenannte! Aaaah
Hilfe! Helft mir
Ich weiß nicht, welches Spiel ihr spielt, aber ihr werdet es bereuen

Jetzt kommt ihr erst?
Ah... er hat uns überrascht. Wir hatten ihn mit Tonio verwechselt und ... äh
Ihr elenden Versager! Und dafür bezahle ich euch auch noch!
Sperrt die beiden hier ein!
Und paßt besonders auf den da auf. Der scheint nicht ganz bei Sinnen zu sein
Erst kam er mir wie ein Löwe vor
Zitter Ah
dabei ist er nur ein Lamm Hoho

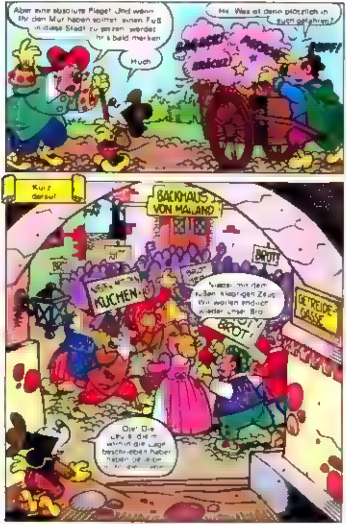
Wenn Ihr uns freilaßt
ich Euch hoch und heilig
Pah! Schweigt! Auch dafür
wird mir Don Cattigo
SCHLUCHZ!
Und während der grausame Ungeheuer
wegen der lauten Schluchzer von Don
Goofondio und Minnucia schlaflose
Nächte
SEUFZ!
BOHUU!
auch andere
den Tränen nahe
Damit ist
unsere Karriere
Ende
Schämt euch!
Goofondio
jagen zu
lassen

Doch nicht nur am Ufer des
Comersees wurden bittere Tränen
Auch vor den Toren
Hierbleiben können wir nicht!
helfen
MAILAND
ENDE VON KAPITEL ZWEI...


Eine neue Gefahr die unseren tapferen Mickenas bedroht
Wird er sich davor schützen können? Und was wird
aus Minnucia und Don Goofondio den Gefangenen
des Ungenannten? Fragen, die nicht nur euch
unter den Nägeln brennen
KAPITEL DREI
Was? In Mailand herrscht eine Plage?
Ja, leider ist sie auch dieses Jahr wiedergekommen

Und wer bei diesem Blödsinn nicht mitmachte
?
bekam es mit den Garnisonssoldaten zu tun! Und wie
Diesmal hat diese Naschkatze das Dekret erlassen, daß in der Stadt nur noch Kuchen und süßes Backwerk verkauft werden durfen!
Nur weil ich meinen Salat verkaufen wollte mußte ich eine ganze Nacht im Gefängnis verbringen!
Aber ... wovon redet ihr denn eigentlich?

Von der Plage Mailands Comtesse Esmeralda de Gomez, der Nichte unseres Gouverneurs, die zu dem
!
Gagack Grihihi
Ganz Mailand hat unter ihren Launen zu leiden
Zum Glück dauern ihre Ferien nur einen Monat
Gack! Gack
GACK!
GAGACK!


Huch
BACKHAUS VON MALAND
BROT!
KUCHEN
GETREIDE-GASSE
BROT! BROT!
Oje! Die

VON MAIL
He du! Was hast du da
Ah
Hörnchen
Sieh euch das an
unter den Hörnchen
und Brotlaibe
versteck
Es gibt doch Bro
Die Verbote gelten
für die Armen!
BROT!
VON MA LAND
endgültig
Brot

Auf zum Backhaus!
Zum
BACKHAUS VON MAILAND
BROT!
Diese Esmeralda hat die Volksseele zum Überschäumen gebracht!
SÜSSWAREN
GETREIDE
KONDITOREI
Diese Plage hat
Bedient Euch! Das Backhaus ist wieder in unserer Hand
Danke, ich hab' noch Brot!
Wie kommt ihr denn dazu
Nun, ich bin nicht aus Mailand und

Vielleicht seid ihr ein Spion der Plage
Derum ... auf Nimmerwiedersehen!
!
?
Rasch! Steig ein!
WITSCH!

Keuch Keuch! Wem darf ich nun Dank sagen für meine Rettung?
Ich bin der Polizeichef von Mailand und dies ist mein Stellvertreter Inspektor Misse
Ah Dann seid Ihr der berühmte Gonover Engel?
So nennen mich die Mailänder, aber mein richtiger Name ist Hansel
Ich inspiziere mit meinen Männern gerade die Krisenpunkte der Stadt
Aber seit diese Plage ... äh, die Comtesse hier ist, kann ich keine Ordnung mehr halten!
Grompf Dieses Kind bringt sogar einen Heiligen um die sprichwörtliche Geduld

Kann der Gouverneur dieser verwöhnten Göre nicht bei Gelegenheit mal gehörig den Allerwertesten versohlen.
Er kann sich doch nicht mit ihren Verwandten an höchster Stelle anlegen
und einen Fuß ... der ... mit Sicherheit seine Karriere kosten
Ich glaube, wenn ihn jemand auf gütlichem Wege von dieser unbequemen Nichte befreien würde
wäre er ihm ein Leben lang dankbar
Und wir ihm auch
Von nun an haben Eure Sorgen ein Ende! Der, den ihr sucht, steht vor Euch. Ich habe einen Plan. Also

Und so noch am selben Nachmittag
Herr Gouverneur, die Lage wird leider von Stunde zu Stunde bedrohlicher
Die unbekannte Krankheit breitet sich mit rasender Geschwindigkeit aus! Keiner wird verschont!
Das sehe ich

Daher will ich den Rat des berühmten Professors Meckenzio Mauerius einholen!

Ich will keinen Doktor sehen! Das macht mich traurig.

Außerdem übertreiben die beiden! Ich habe zu Hause noch niemanden mit solchen Punkten im Gesicht gesehen
Meine liebe Esmeralda, wir haben dir nichts erzählt, um dich nicht zu beunruhigen! Aber es gibt genügend, die sich infiziert haben
leider auch innerhalb des Palastes
Ih!
Hier sind die Hörnchen für allergnädigste Comtesse
Koste sie nur!
Weg damit! Keinen Bissen ess ich davon!
Ruft sofort den Konditor und einen Doktor! Augenblicklich

Man verlangt nach mir?
Oh, Professor Mausnico! Nur Ihr wißt ein Gegenmittel, um dieser geheimnisvollen Krankheit Herr zu werden
Hm … Ja … es ist, wie ich es mir dachte!
Es handelt sich um eine Art Masern, lateinisch Morbilli, in der Medizin als … bekannt
Diese Krankheit kommt von weit her! Vermutlich wurde sie von Söldnern nach Mailand gebracht.
Sie ist so ansteckend, daß bereits eine leichte Berührung genügt

Gefährlich?
Nicht bei rechtzeitiger Behandlung.
Und wie ist sie zu heilen
Ganz einfach
Drei Monate Diät auf der Basis von Gemüse und Obst! Und keine Süßigkeiten.
O nein! Kreisch! Eher sterbe ich.
Da ihr noch gar nicht seid braucht
ihr auch keine Kur
Puh!

Nur... jede Minute, die Ihr länger in Mailand verweilt, erhöht natürlich das Risiko einer Ansteckung!
!
Um das Risiko zu mindern rate ich Euch jedoch, jeden Morgen rohe Karotten zu Euch zu nehmen!
Und diese Kur mußt Ihr jedes Jahr machen, wenn Ihr Euren Onkel besucht!
Die Erreger der Tortitis sind nämlich sehr lange wirksam! An die 20 Jahre schätzt man
Domingo! Pedro! Packt die Koffer! Sofort! Ich möchte auf der Stelle abreisen. Hört ihr?
Ja, Comtesse Esmeralda!
Psst! Psst! Euer Bart!

Teure Nichte, wann sehe ich dich denn wieder?
In Mailand? Nie mehr!
Los, los! Es geht nach Hause
ich besuch dich mal in Spanien
Comtesse
einen Fleck

UAAAAAH!
Haut ihn! Er hat mich angesteckt
KNUFF!
PATSCH!
?
Kurz darauf
Respekt, Respekt, Mickenzo Mauseglino Ihr seid ein Teufelskerl
Das einzige Problem war der Bart
Ihr habt Eure Rolle aber auch nicht schlecht gespielt
Die Idee mit den Flecken war einfach grandios
PLÄTSCHER!

Ihr habt Mailand von einer Plage befreit! Wie kann ich Euch nur danken?
Ich wüßte da schon eine Möglichkeit!
Und nachdem Mickenzo dem Gouverneur die Gründe dargelegt hat, die ihn zwangen, nach Mailand zu flüchten...
Das sind fürwahr schwerwiegende Vorwürfe.
Freunde, die hohe Ämter innehaben.
Ohne Beweise wird es nicht leicht sein, ihn dieser Untaten zu überführen.
Aber das hindert uns nicht daran, diesem feinen Herrn einen Besuch abzustatten. Hab ich recht?

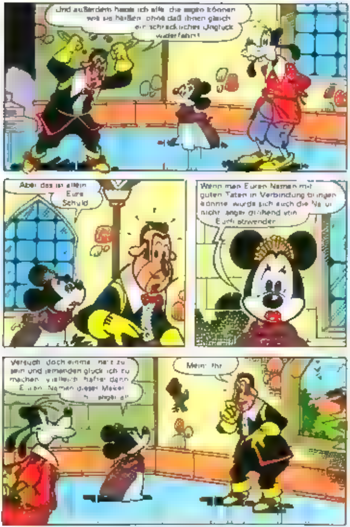
Besagter Herr ahnt indes nicht, was sich da über ihm zusammenbraut...
Kannst du mir erklären, was dieses Kleid da in deinem Schrank zu suchen hat?
Oh... Äh... da hat die Schneiderin wohl die Maße verwechselt!
Das Kleid sollte nämlich ein Geschenk an die Geschäftsführerin zu deinem, äh... Geburtstag sein.
...der erst in 10 Monaten ist?
Äh... besser zu früh als zu spät!
Ich weiß nicht, was du ausheckst. Aber sieh dich vor! Mich betrügt man nicht so leicht!
Wie kann man nur so unachtsam sein! Solange Trudina hier herumschnüffelt!

Und wenn sie meine neue Geschäftsführerin ist, kann Trudina, dieser Drache, ihre Siebensachen packen
Wird nicht leicht sein, Minnucia zu überreden
Pah Ach was
Wenn sie ihre Tage nicht in einem finsteren Verlies beschließen will, muß sie auf meinen Vorschlag eingehen!
Wäre dieser Mickenzo auch in unserer Gewalt, wäre die Sachlage bedeutend einfacher

Halb so schlimm! Wir haben ja Don Goofondio
CARLIGO
Ich frag mich nur, wer um sich dieser Hasenfuß den Ärger eingebrockt hat!
Keine Ahnung! Ich weiß nur, daß Minnuccia alles tun wird, damit er nicht durch ihre Schuld zu Schaden kommt!
Wirst schon sehen, Vetter, die Kleine frißt mir noch aus der Hand
Du bist ganz schon ausgekocht
Ihr Schurken! Ich habe alles gehört
Sieh an, Sieh an, Die Haushälterin des Notars!
Wie geht's denn Eurem lieben Don Goofondio!

Ihr Heuchler! Ihr wißt ganz genau, daß er zusammen mit Minnucia im Schloßkerker des Ungenannten gefangengehalten wird!
Das ist eine sehr, sehr ernste Angelegenheit. Das müßt ihr sogleich der obersten Behörde unseres Ortes melden.
Aber dann
Sehr richtig, und das stelle ich dank Kraft meines Amtes
sage ich Euch, daß ich Euer verleumderisches Geschwätz nicht glaube
Raus hier, sonst handelt ihr Euch nur Ärger ein

Ja, ja, mein Wort wiegt nichts gegen das eines feinen Herrn!
Und in der Zwischenzeit schmachten mein armer Don Goofondio und Minnucia weiter in das Schloss ... Schlucht.
Eben dorthin wollen wir gerade einen Blick werfen und sehen was aus den beiden Gefangenen des Grafen Nesop ... geworden ist.
Endlich hört Euch Don Carrigo ab! Dann brauche ich mir wenigstens Euer Wehklagen nicht länger anzuhören
Seufz! Nicht um uns die Freiheit zu schenken habt Ihr uns rufen lassen oder?
Warum seid Ihr nur so herzlos?
Weil ich die Menschen hasse! Ich hasse alle, die Angst haben, meinen Namen auszusprechen!


Und außerdem hasse ich alle, die sagen können, wie sie heißen, ohne daß ihnen gleich ein schreckliches Unglück widerfährt!
Aber das ist allein Eure Schuld
Wenn man Euren Namen mit guten Taten in Verbindung bringen könnte, würde sich auch die Natur nicht länger grollend von Euch abwenden
Versuch doch einmal, nett zu sein und jemanden glücklich zu machen, vielleicht haftet dann Eurem Namen dieser Makel nicht länger an!
Meint Ihr

Warum versucht ihr's nicht?
Ich ... ich weiß gar nicht mehr, wie man das macht!
Seht ihr die beiden Vögel? Sie haben Hunger! Gebt ihnen Futter
KNACKS!
Tonio komm doch mal her
Sofort Herr! Was steht zu Diensten?
Seht ihr, wie leicht das ist?
PIEPS!
PIEPS!

Ruf meinen Namen so laut, wie du kannst
Meinen richtigen Namen! Verstanden
Aber Ihr wollt doch nicht
Los, los! Mach endlich! Auf der Stelle
WUSCH!
Graf Nasoputto!
Aua!

Kurz darauf
Verteilt diese Säcke mit Gold an die Armen und Bedürftigen
Ähm ... geht's Euch auch gut?
So gut wie noch nie!
Hör euch das an: Graf Nassputto! Graf Nassputto
Nicht doch. Schweig!
Gleich fällt uns die Decke auf den Kopf!
ZIPP!
War das alles?
Tja. Allmählich verläßt mich das Pech. Hihi!

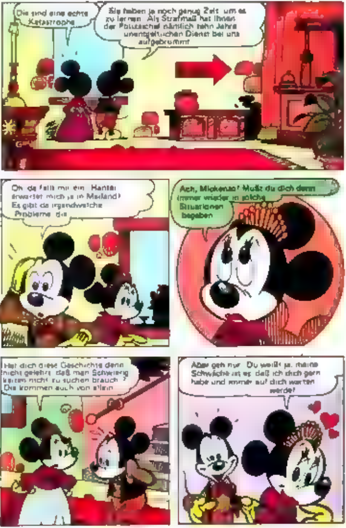
Ich fühle mich wie neugeboren. Das ist Euer Verdienst
Von heute an werde ich der beste Mensch und brav sein
Auf die wundersame Bekehrung hatte keiner auch nur einen Hosenknopf gewettet. Ebensowenig darauf, daß sich der stolze Don Carigo eines Tages vor einem armen Koch würde verantworten müssen
Ich versichere Euch, keiner wollte Euch je am Kauf des Continents hindern
Freut mich, das zu hören, Don Carigo. Aber was habt Ihr
zur Erpressung Don Goofonzios und der Entführung Minnucia Mondales zu sagen?

Tja, mein Lieber! Da fehlen die Beweise
Hier sind die Beweise!
Und ich bin fest entschlossen, alles dem Polizeichef zu erzählen

Dank Eures detaillierten Berichts kann diesem Halunken endlich der Prozeß gemacht werden
Nachdem Ihr Euch gebessert habt, wollen wir ein Auge zudrücken
Nein!
Oh! Mir ist ein Knopf abgesprungen!
Puuh! Das ging noch mal gut
Und ich dachte schon
BONK!

Bevor das Gericht mit dir abrechnet, bin ich an der Reihe
Warte! Damit bist auch du gemeint
Und ihr auch! Immerhin wolltet ihr ihm helfen, mich loszuwerden
Jetzt werdet ihr erleben, wozu eine enttäuschte Frau fähig ist!
KNUFF!
PUFF!
PATSCH!
Autsch Aua!
Nein!
Aus ästhetischen Gründen möchten wir diese gewaltsamen Szenen lieber überspringen. Überflüssig zu erwähnen, daß diese Tat als die Rache der holden Weiblichkeit in die Geschichte einging.

Moment mal!
Und das Ende
Hoppla!
wenigstens halb so gut wie das Essen


Die sind eine echte Katastrophe
Sie haben ja noch genug Zeit, um es zu lernen. Als Strafmaß hat Ihnen der Polizeichef nämlich zehn Jahre unentgeltlichen Dienst bei uns aufgebrummt!
Oh, da fällt mir ein... Hanibal erwartet mich ja in Mailand! Es gibt da irgendwelche Probleme, die...
Ach, Mickensio! Mußt du dich denn immer wieder in solche Situationen begeben
Hat dich diese Geschichte denn nicht gelehrt, daß man Schwierigkeiten nicht zu suchen braucht? Die kommen auch von allein
Aber geh nur. Du weißt ja, meine Schwäche ist es, daß ich dich gern habe und immer auf dich warten werde!

Hilfe!
wir nicht
Aha. Don Goofondios Problem
scheint immer noch nicht
gelöst zu sein!
Flieg nicht weg
Hi Hi!
Gebt mir einen Zauber
verschwinden läßt
glaubt nicht an Hexen
Ich habe meine Meinung
Bleibt stehen. Nachdem Ihr Euch als so mutig erwiesen habt, lasse ich Euch nicht mehr aus
Hilfe! Diese Ehe darf um keinen Preis zustande kommen
Hahaha
Wenn auch die Geschichte gefallen hat, dann denkt doch manchmal an die Personen, die dabei mitgespielt haben und vielleicht auch ein wenig an den, der sie geschrieben hat.

DIE SCHNEEPLASTIK
Walt Disney
Wach auf, du Schnarchnase
Draußen hat's geschneit
Komm mit uns in den Garten, Bubble
Wir wollen nämlich einen Schneemann bauen
Und zwar den schönsten und tollsten vom ganzen Viertel
Keine falsche Panik. Fangt
ruhig schon mal an
komm gleich nach
Macher

Echt Wahnsinn der Schnee!
Geradezu ideal für einen zünftigen Schneemann!
Packen wir's an, auf daß wir mit unserer Kunst alle Welt zum Staunen bringen.
Ächz, Keuch! Ein ganz schönes Trumm. Gleich ist er fertig!

Na? Was sagst du zu unserem Schneemann Bubble?
Kompliment, Freunde! Er sieht wirklich schuper
Hohoho Hihihi! Huhuhu Hehehe!
?!!
Darf man die jungen Herren höflichst fragen, was diese unförmige Schneemasse zu bedeuten hat?
Der Unsinn ... und ach so witziger Nachbar

Mit Masse meinen Sie wohl sich selber
Dies ist eine Statue
Pah ... habe nur ... eine erbärmliche Auffassung von Kunst
Schaut mal her! Das ist eine richtige Schneeplastik ... kunstlerisch wertvoll, wie man auf Anhieb sieht
Ooooh!

Hört also auf einen großen Künstler wie mich, und macht euren lächerlichen Hinterhofyeti schnell wieder kaputt, bevor euch noch jemand wegen Verschandelung unseres Viertels anzeigt
Der Typ ist direkt zum Abgewöhnen!
Aber recht hat er. Unser Werk gibt im Vergleich zu seinem eine ziemlich traurige Figur ab
Nur Mut, Freunde. Damit werden wir dieschen unschympathischen Kerl in schaine Schranken verweischen
Dasch ischt nämlich weischer Kaugummi mit Pfefferminzschgeschmack. Genau dasch richtige für meinen Plan!
Ah so!

Mjam
Mjam
PFFFFFF!
Ja, aber
Nicht zu glauben
PFFFFFF!

Na? Was haben Sie vorhin über Kunst und Schneeplastiken gesagt, Herr Nachbar?
Huch
Hat's Ihnen die Sprache verschlagen?
ENDE

Die Buchrücken-Überraschung!

Walt Disneys Lustige Taschenbuch-Parade:

Nr. 1 Der [illegible]
Nr. 2 Hallo, hier Micky
Nr. 3 Onkel Dagoberts Millionen
Nr. 4 Donald, König des Wilden Westens
Nr. 5 Onkel Dagobert [illegible]
Nr. 6 Micky-Parade
Nr. 7 Donald [illegible]
Nr. 8 Donald gibt nicht auf
Nr. 9 Micky [illegible]
Nr. 10 Mit Onkel Dagobert auf [illegible]
Nr. 11 [illegible] mit Micky und Goofy
Nr. 12 Donald in Hypnose
Nr. 13 Micky in Gefahr
Nr. 14 Donald [illegible]
Nr. 15 Abenteuer mit Micky und Goofy
Nr. 16 Donald [illegible] und [illegible]
Nr. 17 Micky und [illegible]
Nr. 18 Donald [illegible]
Nr. 19 Pech für die Panzerknacker
Nr. 20 Onkel Dagobert [illegible]
Nr. 21 [illegible] für Onkel Dagobert
Nr. 22 Donald auf großer Fahrt
Nr. 23 [illegible] Donald in der [illegible]
Nr. 24 Donald geht ein Licht auf
Nr. 25 Tick, Trick und Track [illegible]
Nr. 26 Onkel Dagobert [illegible]
Nr. 27 Donald der Große
Nr. 28 [illegible]
Nr. 29 Micky, der [illegible]
Nr. 30 [illegible]
Nr. 31 [illegible]
Nr. 32 Donald im [illegible]
Nr. 33 Ein Milliardär hat's schwer
Nr. 34 [illegible]
Nr. 35 Aus Onkel Donalds [illegible]
Nr. 36 [illegible] Donald auf [illegible]
Nr. 37 [illegible]
Nr. 38 Donald hier – Donald da
Nr. 39 Eins, zwei, drei – [illegible]
Nr. 40 Auf geht's, Micky
Nr. 41 Donald [illegible]
Nr. 42 Micky [illegible]
Nr. 43 Unterwegs in Sachen [illegible]
Nr. 44 [illegible]
Nr. 45 [illegible] für Donald
Nr. 46 Micky [illegible]
Nr. 47 [illegible], die Ducks [illegible]
Nr. 48 [illegible] für Micky
Nr. 49 [illegible]
Nr. 50 Dagobert [illegible]
Nr. 51 [illegible], Donald
Nr. 52 Micky [illegible]
Nr. 53 Dagobert, der Milliardär [illegible]
Nr. 54 Micky, der [illegible]
Nr. 55 Dagobert [illegible]
Nr. 56 Achtung – fertig – los!
Nr. 57 [illegible]
Nr. 58 Donald, der Held des Tages
Nr. 59 [illegible]
Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel
Nr. 61 Onkel Donald [illegible]
Nr. 62 Micky auf [illegible]
Nr. 63 Micky, der [illegible]
Nr. 64 Onkel Dagoberts [illegible]
Nr. 65 Spaß mit Micky und Minni
Nr. 66 Donald [illegible]
Nr. 67 Micky Maus – Superstar
Nr. 68 [illegible], Donald!
Nr. 69 Dagoberts große Schätze
Nr. 70 Rund um die Welt mit Micky Maus
Nr. 71 Die Geschäfte des Onkel Dagobert
Nr. 72 Viel Lärm um Donald
Nr. 73 Micky greift ein
Nr. 74 Der Stolz der Familie
Nr. 75 [illegible]
Nr. 76 Ein Fall für Micky
Nr. 77 [illegible] Duck!
Nr. 78 Onkel Dagobert [illegible]
Nr. 79 Dagobert Duck auf [illegible]
Nr. 80 [illegible] Geschichten mit Micky
Nr. 81 Donald im [illegible]
Nr. 82 Donald [illegible]
Nr. 83 [illegible] zum Trotz
Nr. 84 [illegible]
Nr. 85 Ein [illegible] auf Donald Duck
Nr. 86 Aus dem Leben eines Milliardärs
Nr. 87 Micky ist wieder da
Nr. 88 Donald [illegible]
Nr. 89 Der [illegible]
Nr. 90 [illegible]
Nr. 91 Der Weg zum Erfolg
Nr. 92 Donald [illegible]
Nr. 93 Die Macht des Goldes
Nr. 94 Micky greift in [illegible]
Nr. 95 Onkel Dagobert [illegible]
Nr. 96 Donald [illegible]
Nr. 97 Olympisches [illegible]
Nr. 98 Verfolgung auf [illegible] Micky und Donald
Nr. 99 Onkel Dagobert [illegible]
Nr. 100 Ein Fest für Donald
Nr. 101 [illegible] Duck
Nr. 102 [illegible]
Nr. 103 Der Duck-Clan
Nr. 104 Dagobert, der [illegible]
Nr. 105 Ich bin die [illegible]
Nr. 106 Donald, der [illegible]
Nr. 107 [illegible]
Nr. 108 Donald [illegible]
Nr. 109 Das Lied der [illegible]
Nr. 110 Donald ist [illegible]
Nr. 111 Dagobert [illegible]
Nr. 112 Mit Pauken und Trompeten
Nr. 113 [illegible] für Donald Duck!
Nr. 114 [illegible]
Nr. 115 [illegible]
Nr. 116 [illegible]
Nr. 117 Die Ducks [illegible]
Nr. 118 Donald, der [illegible]
Nr. 119 [illegible]
Nr. 120 [illegible]
Nr. 121 [illegible]
Nr. 122 [illegible]
Nr. 123 Onkel Dagobert [illegible]
Nr. 124 [illegible]
Nr. 125 [illegible] Phantomias
Nr. 126 Donald, der [illegible]
Nr. 127 Die Ducks [illegible]
Nr. 128 [illegible]
Nr. 129 Einer spielt falsch
Nr. 130 Olympisches Fieber
Nr. 131 [illegible], Micky!
Nr. 132 Im Reich der [illegible]
Nr. 133 Der [illegible]
Nr. 134 Traum oder Wirklichkeit?
Nr. 135 Donald in [illegible]
Nr. 136 [illegible]
Nr. 137 Der [illegible]
Nr. 138 Donald – [illegible]
Nr. 139 [illegible]
Nr. 140 Der [illegible]
Nr. 141 Der Tiger von [illegible]
Nr. 142 [illegible] Träume
Nr. 143 Das Geheimnis der [illegible]
Nr. 144 Phantomias und [illegible]
Nr. 145 Das [illegible]
Nr. 146 Das [illegible]
Nr. 147 [illegible]
Nr. 148 Der [illegible]
Nr. 149 Der [illegible]
Nr. 150 JUBILÄUMS-AUSGABE
Nr. 151 Der [illegible]

Welche Bände fehlen dir noch in deiner Sammlung? Sämtliche Lustige Taschenbücher gibt es im Buch- und Zeitschriftenhandel.

Sollte der eine oder andere Band wider Erwarten nicht vorrätig sein, bitte direkt bestellen bei:

Ehapa Verlag GmbH,
Postfach 10 12 45
7000 Stuttgart 10.
Lieferung erfolgt per Nachnahme.

Nr. 152 – Der Unglücksbringer – erscheint am 20. November 1990.

WETTEN, DASS...

Der Schlüssel zum Erfolg

1

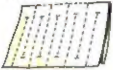
Mach zuerst einen Kopfstand, und trink anschließend das Päckchen hohes C leer.

2

Geht wirklich nicht, da Du ansonsten umkippen würdest!

3

Postkarte falten und einschneiden.



4

Den Eimer mit einem Besen hochdrücken, ohne fremde Hilfe kommt er nicht mehr trocken runter.

5

Beim Blasen fliegt es nach draußen.

6

Hammer durch den Henkel stecken und den anderen zugreifen lassen. Die Uhr bleibt heil!

7

Scharf anblasen, dann dreht es sich.

8

Zeitung unter der Tür durchschieben, und Du bist sicher.

Für die Gesundheit nur vom Besten – hohes C. Reich an natürlichem Vitamin C.